

Zeitschrift des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

30. Jahrgang **Nr. S2/2022**

RadSPORT

in Sachsen

**Letzte Entscheidungen
auf Straße und Bahn**



**Erfolgreiche Sachsen bei
internationalen Meisterschaften**



AUS DEM INHALT

STRASSE

79. Sachsenringradrennen	3
Hartmannsdorfer Kriterium	4
Nachwuchs-DM Straße	5
DM Mannschafts-/Paarzeitfahren	6
Rückblick Bundesligen	7
LVM im Bergfahren	8
DM und LVM der Masters Straße	8

BAHN

Teil 2 LVM Bahn	10
Internationale Meisterschaften	12
Vier-Tage-Wettbewerbe in Leipzig	13
Landes-Seniorensportspiele	14
Abschluss BDO-Cup	15
Steher- und Dernyrennen	16

SRB AKTUELL

Ergebnisüberblick	18
Wir gratulieren	23

IMPRESSUM

„Radsport in Sachsen“

Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Windorfer Straße 63, 04229 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 24 46 56
E-Mail: info@s-r-b.de
Internet: www.s-r-b.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Schoppe, Manuela Götze

Layout, Satz & Anzeigen:



Werbe- und Medienkontor Mertins

Philosophenweg 1, 04425 Taucha
Telefon: 03 42 98 / 48 93 86
E-Mail: radsport@wmk-mertins.de
Internet: www.wmk-mertins.de

Titelfoto: Das Sachsenring-Radrennen wurde im August 2022 bereits zum 79. Mal ausgerichtet. Hier die Masters und Frauen.

Foto: Schwabe

„Radsport in Sachsen“ Online-Ausgabe:
<https://www.wmk-mertins.de/radsport-in-sachsen.html>



Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte Anzeigen auch auszugswise ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausragende Leistungen prägten das Jahr 2022

Das Jahr, erstmals wieder ohne CORONA-Einschränkungen, neigt sich dem Ende, und es ist an der Zeit, die Saison Revue passieren zu lassen und unseren erfolgreichen Athletinnen und Athleten sowie ihren Trainerinnen und Trainern Danke zu sagen für den unermüdlichen Einsatz und das leidenschaftliche Engagement.

Beginnen möchte ich mit den internationalen TOP-Ergebnissen, dem kompletten Medalliensatz von Bruno Keßler bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Tel Aviv – Gold im Punktefahren, Silber im Vierer-Mannschaftsfahren und Bronze im Madison. Bereits bei den Junioren-Europameisterschaften im portugiesischen Anadia sicherte er sich den zweiten Platz mit dem deutschen Bahn-Vierer. Sensationelle Leistungen – herzliche Glückwünsche dazu und für das zweite Junioren-Jahr weiterhin alles erdenklich Gute. Den bisher größten Erfolg seiner Karriere feierte in München unser Zwickauer Nicolas Heinrich mit dem Europameistertitel der Elite in der 4000 m-Einer-Verfolgung, den er schon zwei Monate zuvor in Portugal in der U23 gewinnen konnte. Klasse Ergebnisse und eine tolle Entwicklung!

Bei den Deutschen Bahn-Meisterschaften in Büttgen zeigten unsere Sportler/innen überragende Leistungen und errangen mit 11 Gold-, 7 Silber- und 13 Bronzemedallien die meisten Titel und Platzierungen in der Geschichte des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Herzliche Glückwünsche an alle Beteiligten! Ein einzigartiges Mannschaftliches Ergebnis. Hier war eine punktgenaue Vorbereitung der Trainer/innen Grundlage der Top-Erfolge. Besten Dank dafür!

Aber auch bei den anderen Deutschen Meisterschaften konnten sich die Sachsen immer wieder mit guten Resultaten in Szene setzen. So beispielsweise im Cross im Januar in Luckenwalde. Silber gewannen bei den Junioren Hannes Degenkolb (Team Auto-Riedel Schwarzenberg) und in der Schülerklasse Lenny Karstedt (RSV AC Leipzig) sowie Bronze Pepe Albrecht (RSV 54 Venusberg) in der U 17. Ben Roder (MSC Thalheim) wurde Deutscher Vizemeister der Schüler im Trial bei seinem Heimrennen Anfang Juni in Thalheim und Natalie Kaufmann vom Team Auto-Riedel Schwarzenberg sicherte sich Mitte Juni in Niedersachsen die Bronzemedaille bei der DM MTB CC. Mit ihren konstanten Leistungen qualifizierte sie sich für die Junioren-Weltmeisterschaften am 25. August 2022 in Les Gets (Frankreich), an der auch Hannes Degenkolb teilnahm. Beide platzierten sich im guten Mittelfeld, konnten tolle Erfahrungen sammeln und einen enormen Motivationsschub für alle anstehenden Trainings- und Wettkampfmassnahmen mitnehmen.

Die Deutschen Straßenmeisterschaften wurden am 2./3. Juli 2022 auf einem schweren Kurs in Exleben ausgetragen, bei denen die erhofften Erfolge leider ausblieben. Aufgrund der intensiven Bahnvorbereitung und der viel zu kurzen Zeit zur individuellen Trainingsvorbereitung auf die Straßenwettbewerbe jedoch absolut nachvollziehbar. Trotzdem konnten die beiden Brüder Pepe und Toni Albrecht (RSV 54 Venusberg) in den Klassen U 17 und U 19 jeweils eine Bronzemedaille einfahren und damit die Medaillenbilanz unseres Bundes „retten“. Alle anderen warteten mit teilweise guten Platzierungen in den Top Ten und Top Zwanzig auf.

Äußerst ärgerlich die Nichtnominierung unseres Juniors Vincent John (Chemnitzer PSV), der sehr guter Zweiter der Bundesliga-Serie wurde, aber keinen einzigen Einsatz beim Bund Deutscher Radfahrer erhielt. Ein unbegreiflicher Fakt, der Bände

spricht und bedauerlicherweise eine Fortsetzung der vergangenen Jahre findet, ob im männlichen oder weiblichen Bereich und egal in welcher Disziplin. Hat dann die für uns sehr kostenintensive Serie überhaupt noch einen Stellenwert?

Auch um unseren Nachwuchs muss uns nicht bange sein. So siegte Lenny Karstedt (RSV AC Leipzig) in der Klasse U 15 der internationalen Etappenfahrt „Kleine Friedensfahrt“ im tschechischen Lanškroun, an der 128 Aktive aus sechs Ländern teilnahmen. Großartige Leistung!!!

Bei den Deutschen Stehermeisterschaften im Berliner Velodrom ging der komplette Medalliensatz nach Sachsen. Es siegte Daniel Harnisch (SC DHfK Leipzig) vor Robert Retschke (RSV Chemnitz) und André Hagen aus Heidenau. Einen Monat zuvor errang der Leipziger bei der kurzfristig durchgeführten Europameisterschaft in Lyon (Frankreich) die Bronzemedaille vor Robert Retschke, der sich leider mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben musste.

Zu guter Letzt gewann Michael Schaefer vom RSV Speiche Leipzig bei den UCI-Weltmeisterschaften der Masters Mitte September in Trento (Italien) nach einer zielgerichteten Trainings- und Wettkampfvorbereitung den Titel in der Altersklasse 55-59 Jahre, nachdem er zwei Tage zuvor bereits eine Silbermedaille im Einzelzeitfahren erringen konnte. Alles richtig gemacht – Spitze!

Das Fazit der Jahresbilanz: Nochmals herzliche Glückwünsche an alle Sportler/innen sowie ihre Trainer/innen zu diesem tollen Abschneiden und ihrer unaufhörlichen Einsatzbereitschaft! Super Ergebnisse, verbunden mit der Zuversicht, dass wir auch im nächsten Jahr wieder zu den Besten Deutschlands gehören und auch auf internationaler Ebene erneut mitmischen können!!! Die Messlatte liegt extrem hoch.

Erschwerend für eine kontinuierliche Arbeit ist die Tatsache, dass die Bundestrainer eine individuelle Trainings- und Wettkampfanalyse für unsere Kadersportler/innen erstellen und sie oftmals bei internationalen Wettkämpfen starten lassen, um sich auf die Jahreshöhepunkte, wie Europa- und Weltmeisterschaften, vorzubereiten. Damit können und dürfen sie bei Deutschen Meisterschaften den Sächsischen Radfahrer-Bund nicht vertreten, stehen u. a. auch für den Einsatz im Vierer nicht zur Verfügung. Schlussfolgernd fehlen uns wertvolle Punkte für die Leistungsabrechnung beim Landessportbund mit der Konsequenz einer möglichen verminderten Finanzzuführung.

Der Eingriff in die Souveränität der Landesverbände durch den Bund Deutscher Radfahrer nimmt generell stetig zu. In allen Belangen will man uns nach und nach die Eigenständigkeit entziehen. Dem müssen wir dringend Beachtung schenken, dass uns nicht komplett die Kontrolle über unsere leistungsstärksten Athletinnen und Athleten genommen wird, die jahrelang durch unsere hochqualifizierten Trainer/innen mit großem Engagement aufgebaut wurden.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023, in dem wir hoffentlich an die herausragenden Erfolge anknüpfen können. Mit vereinten Kräften und einem vertrauensvollen Miteinander sollte uns das gelingen – nur gemeinsam sind wir stark!

Manuela Götze
Geschäftsführerin

Der Sachsenring rief zum 79. Mal

Unermüdlich organisiert unser Vorstandsmitglied Dietmar Lohr seit vielen Jahren in der Regel jährlich zwei Rennen auf dem Sachsenring-Motorsport-Kurs. Er und die mit 85 Austragungen führenden Görlitzer Organisatoren sind die Rekordhalter der leider immer weniger werdenden Straßenrennen. So bitet der BDR inzwischen mehr und mehr um Übernahmen von Sichtungsturnen, Bundesliga-Wettbewerben und Meisterschaften, die sonst nicht stattfinden würden. So auch am 28. August 2022, als unter der Schirmherrschaft des OBM von Hohenstein-Ernstthal, Lars Kluge, das U 17-Sichtungsturnen



Der Master-Sieger Knobloch auf der Strecke.

sich hervorragend schlugen, denn die beiden Vertreterinnen des Teams maxx solar LINDIG, Tina Schulz und Olivia Schoppe, fuhren unter die besten 20 der Masters und wurden in der gesonderten Wertung auf den beiden ersten Plätzen geehrt. Blieb noch die Elite, die 70 km zurücklegte und mit Phillip Unterberger



Start der U 17

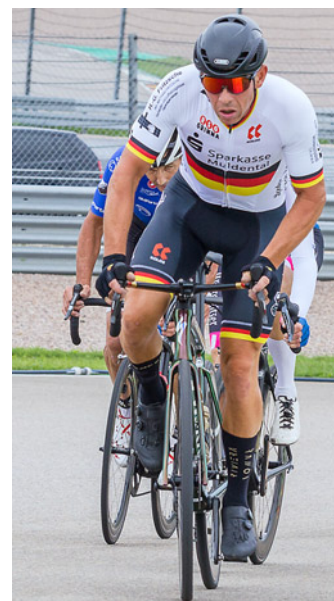
nen des Bundes, für das 100 Jugendfahrer gemeldet hatten, gestartet wurde. Sieger konnte hier nach 63 km der Cottbuser Paul-Jonas Adamczak vor Louis Grupp vom RSC Linden werden. Als bester Sachse fuhr der Leipziger Marvin

Bosniatzki (RSV ACL) als Siebter über den Zielstrich. Weitere 200 Starter fanden sich in den Klassen der U 15/U 19/Masters und Elite ein. Kein einziger Sachse schaffte im Nachwuchsbereich den Sprung auf das Podium. Der starke

Schüler Onno Bieberle aus Osterweddingen und Junior Felix Fleischmann vom Marzahner RC hießen die Sieger.

Enrico Knoblochs toller Auftritt

Dann kam der große Auftritt des Enrico Knobloch, der einst in Elite-Teams in Jena und Gera fuhr, seit 2015 keine Lizenz mehr gelöst hatte und nun als Senior wieder beim Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei anheuern will. Mit einer Tageslizenz ausgerüstet, raste er bereits am Start des über 15 Runden führenden Rennens davon und wurde bis zum Ziel nach 52,5 km nicht mehr gesehen. Da konnte die vierköpfige Verfolgergruppe, mit dem Deutschen Meister Marek Bosniatzki an der Spitze, nur noch ungläubig staunen. Die Veranstalter kürten auch noch die besten Frauen, die



Marek Bosniatzki in der Master-Verfolgungsgruppe.

ger vom Team Bike Market den klaren Sieger stellte, der den Thüringer Jarno Grixia aus Sömmerda bezwang. Nun laufen bereits die ersten Vorbereitungen, um am 8. April 2023 das 80. Jubiläum anzusteuern. Dazu wünschen wir gutes Gelingen.



Phillip Unterberger siegte in der Elite klar vor Jarno Grixia und Bela Wawro.



Tina Schulz vor Olivia Schoppe und Ulrike Kieschke lautete das Ergebnis bei den Frauen.

KRITERIUM HARTMANNSDORF

DM-Lauf sehr schwach besetzt

Der BDR hatte, ohne den SRB zu kontaktieren, beim Veranstalter angefragt, ob dieser am 7. Juli 2022 nach Absage eines Ausrichters den letzten der fünf Vorläufe der wiederbelebten DM Kriterium übernehmen könnte. Laut Generalauschreibung sollte dann das Finale mit ca. 100 Teilnehmern der jeweils ersten 20 Platzierten aller Durchgänge in den beiden Kategorien der Amateure und Elite ausgetragen werden. Eine Milchmädchenrechnung, denn zu diesem Lauf in Hartmannsdorf kamen nur noch neun Amateure und jämmerliche acht Elite-Fahrer, so dass der Wettkampfausschuss entschied, nur ein Rennen durchzuführen und dann zwei Ergebnisse zu erstellen. Beim Finale am 23. Juli 2022 in Schramberg-Sulgen in Baden-Württemberg war dann die Beteiligung nicht wesentlich besser, denn bei den Amateuren waren es gerade einmal 13 (!) Aktive, die dort nach 64 km im Ergebnis auftauchten, und in der Elite beendeten nach 80 km nur 27 Fahrer den Wettkampf. Ein Trauerspiel! Wo waren die zahlreichen Angehörigen der erfolgreichen Continental-Teams, die fast durchgängig fehlten? So kann man sicher diese DM nicht langfristig etablieren.

Ein Verein macht, was er will

Doch zurück zum Rennen in Hartmannsdorf. Dort hatte die laut unseren Unterlagen seit 2017/18 Verantwortliche des veranstaltenden 2RadSport Vereins Hartmannsdorf, Mandy Böhm, wenige Wochen vor dem Rennen dem SRB mit faden-scheinigen Gründen schriftlich mitgeteilt, dass sie den fälligen Jahresbeitrag nicht bezahlen werde, sondern ab sofort aus dem Bund austrete. Grund, die ungenügende Würdigung ihres Rennens. Und das, obwohl wir die letzten drei Austragungen in Artikeln unserer Zeitschrift lobten und auch Fotos brachten. Darin hatten wir allerdings bereits gefordert, dass sie den Verein entweder beim Kreissportbund oder Landessportbund anmelden und ebenfalls im SRB-Mitglied werden müssten. Sie bezahlte dann im Vorjahr eine halbjährige fällige Minigebühr, um jetzt wieder den SRB zu verlassen.

Die Regularien der BDR-Sportordnung verlangen außerdem bei einem nationalen Wettkampf, um den es sich ja handelte, das Lösen einer Veranstalter-Lizenz, was ebenfalls völlig ignoriert wurde. Der Wettkampf hätte somit nicht stattfinden dürfen, was der SRB im Interesse der Sportler, trotz großer Sicherheitsbedenken, infolge der Kurzfristigkeit nicht verfolgte. Waren das noch Zeiten, als der RSC Sachsenblitz Burgstädt mit Werner Gura und Frank Winkler jahrzehntelang auf dem Rundkurs problemlos den damaligen Diamant-Preis organisierten, der dann leider ab 2017 nicht mehr so genannt werden durfte, da der Sponsor sich zurückgezogen hatte.

SRB-Vorstandsmitglied Wolfgang Schoppe war vor Ort und versuchte, das Problem zu klären. Leider vergebens, denn er wurde auf unflätige Weise aufgefordert, sie in Ruhe zu lassen, weil sie das alles nicht interessiere. Ein unglaublicher Vorfall, denn hier ging es vor allem auch um die Versicherungsbestimmungen für die Teilnehmer, die nicht gegeben waren. Radrennen gefahren wurde trotzdem – und zwar neben der Elite/Amateure auch von den Masters und dem Nachwuchs.

Männerrennen ein Flop

Den Wettbewerb der Elite gewann nach 83 km Florenz Knauer vom Herrmann Radteam/54x11, der sich im späteren Endlauf in Baden-Württemberg immerhin die Silbermedaille ersprinten konnte. Ansonsten tauchte keiner der weiteren sieben Aufrechten aus Hartmannsdorf im Finale dieser Klasse auf. Den Amateureinlauf nach 63 km sicherte sich Moritz Schütz (RSG Gießen/Wiesbeck), der zur Meisterschaft ebenfalls eine Silbermedaille holen konnte. Hier waren unter den neun Platzierten vor den geschlossenen Toren der Diamant-Werke immerhin noch der Siebte, Paul Lindenau (RV Germania Hamburg), als finaler Bronzemedailien-Gewinner erfolgreich und der Fünfte, Josef Schafbauer (RC Herzogenaurach), der als Gesamtvierter knapp einen Platz auf dem DM-Podest verpasste.

Kämpferischer Nachwuchs

Zu Beginn des Wettbewerbes der U 17 regnete es leider und einige Stürze auf dem schmierig gewordenen Kurs waren die Folge in dem am stärksten besetzten Feld. Klarer Sieger hier Pepe Albrecht vom RSV Venusberg, der sich vom Feld ab-



Ehrung der U 17 mit Hannes Rohrmann, Pepe Albrecht und Marvin Bosniatzki (v. l.) auf dem Podest.

setzte und nicht wieder gestellt werden konnte. So blieben die weiteren Podestplätze für den sprintstarken Hannes Rohrmann (DSC) sowie Marvin Bosniatzki (SC DHfK). Die U 13 beherrschten die Thüringer Tim Niklas Brehme (SC Turbine

Erfurt), der sich vor fünf Sachsen behauptete, und Enie Böttcher (SSV Gera), die ihre sechs Konkurrentinnen sicher bezwang.

Auch das Schülerrennen gewann mit dem Gothaer Raul Resch ein Thüringer, der genau zehn (!) Sachsen hinter sich ließ. Immerhin fuhr Eufemia Schmieder bei den gemeinsam gestarteten Schülerinnen einen Erfolg heraus.

Da die Klasse der Junioren wegen anderer Startverpflichtungen nicht ausgeschrieben war, fuhren einige von ihnen zusammen mit den Masters II/III/IV ein gemeinsames Rennen. Es war die erste Revanche der eine Woche zuvor ausgetragenen Deutschen Meisterschaften in Görlitz. Es gewann Denny Götze vom RSC Nordsachsen vor Marko Grobleben (SC DHfK), die damit einen Doppelsieg für ihr Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei einfuhren. Dann folgten mit Magnus Findeisen und Toni Albrecht (beide RSV Venusberg) sowie Vincent John (CPSV) gleich drei Junioren. Erst auf Rang acht platzierte sich der neue Meister Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma) vor weiteren zwei Junioren. Ein starker Auftritt des Nachwuchses.

Bleibt die Hoffnung auf ein Einlenken der unbedarften Organisatoren. Die Bestimmungen sind nun einmal verbindlich und müssen im Interesse aller Beteiligten eingehalten und durchgesetzt werden. Daran führt kein Weg vorbei, denn sonst können SRB und auch der BDR keine Genehmigung mehr erteilen.



Ehrung der weiblichen Jugend. Es siegte Laura Nollau vor Gianna Schmieder und Thora Rümmler.

NACHWUCHS-DM STRASSE

Brüderpaar rettete die Bilanz

Im thüringischen Elxleben fanden am 2. und 3. Juli 2022 auf einem schweren 10,2 km-Kurs die Deutschen Straßenmeisterschaften des Nachwuchses statt. Nach den überragenden Erfolgen bei den Titelkämpfen auf der Bahn in Büttgen fuhren unsere Athleten und ihre Trainer durchweg optimistisch in unser Nachbarland, um ihr gewachsenes Leistungsvermögen nun auch auf der Straße zu dokumentieren. Dort hingen allerdings die Trauben sehr hoch und die vorderen Plätze waren überschaubar. Hinzu kam auch die Tatsache, dass einige unserer besten Fahrer in das Aufgebot für die EM Bahn nominiert wurden und kurzerhand Startverbot für die Straße erhielten.

So konnten wir uns lediglich über zwei Medaillengewinner freuen, die aus der Radsportbastion im Erzgebirge, dem RSV Venusberg, kamen. Zunächst passierte Pepe Albrecht in der Jugendklasse nach sieben absolvierten Runden á 10,2 km als Dritter das Ziel, nur geschlagen vom neuen Meister Paul Fietzke und dessen Teamkollegen Paul-Jonas Adamczak vom RSC Cottbus. Unter den 110 Gestarteten platzierten sich auch Hannes Rohrmann (DSC/16.), Marvin Bosniatzki (ACL/18.) und Paul Rauschenbach (Sachsenblitz Burgstädt/19.) unter den Top 20.

Pepe's älterer Bruder Toni nahm nach 112,2 km in der Juniorenklasse ebenfalls eine tolle Bronzemedaille mit nach Hause, als er hinter Emil

Vincent John vom CPSV ein weiterer Sachse. Es spricht für die Härte des Rennens, dass von 104 Startern nur 33 das Rennen beendeten.

101 Gestarteten beendeten das Rennen und Lenny belegte hier als bester Sachse Platz 18 vor Max Ranfft (RSV Speiche), der einen Rang hinter ihm einkam.

Lediglich 36 Schülerinnen starteten über 30,6 km, von denen nur elf das Ziel erreichten. Ronja Stein vom RSV Chemnitz kämpfte sich durch und schaffte Platz zehn. Ein ausgesprochener Lichtblick war das Abschneiden von Laura Nollau, ebenfalls vom RSV Chemnitz, die nach 51 km bei der weiblichen Jugend unter den 37 Teilnehmern einen guten 5. Rang belegte. Nur 20 beendeten den Wettkampf, darunter als 19. Gianna Schmieder vom RSG Sachsenblitz Burgstädt. Blieben noch die Juniorinnen, bei denen wiederum die gute Arbeit des RSV Chemnitz dokumentiert wurde, denn immerhin schafften unter 27 Gestarteten auch hier mit Paula Friebe nach 71,4 km als Fünfte und Helene Müller als Zehnte beachtliche Resultate.

Neben dem Nachwuchs stritten auch die weiblichen U23-Vertreterinnen erstmals um den DM-Titel einer Straßenmeisterin. Hier konnte lediglich Olivia Schoppe vom RSV ACL in Diensten des Teams maxx solar LINDIG den hohen Anforderungen gerecht werden, als sie nach 71,4 km als Achte über den Zielstrich fuhr.



Für den SRB erfolgreich: Pepe und Toni Albrecht aus Venusberg.

Herzog (SG Sommerberg) und Louis Leidert (RSV rad-net) das Podest erklimmen konnte. Auf dem undankbaren 4. Rang platzierte sich mit

In der U 15 knüpfte unser Seriensienger Lenny Karstedt vom RSV ACL diesmal nicht an seine zahlreichen Top-Platzierungen an. Nur 38 der

13. THOMAS-HOSER-CUP ABGESCHLOSSEN

Zeitfahr-Cup bereicherte Wettkampftätigkeit

Der vom SC DHfK vor nunmehr 13 Jahren ins Leben gerufene Zeitfahr-Cup bereicherte erneut den Rennkalender des SRB. Auch wenn die Beteiligung der Vereine außerhalb des Leipziger Umlandes nicht oder nur sporadisch zu verzeichnen war, bildet diese Serie nach wie vor eine unverzichtbare Maßnahme zur Verbesserung der Zeitfahrqualitäten im Nachwuchsbereich. Dank der Unterstützung durch die beiden Sponsoren, dem Namensgeber, der Allianz-Generalvertretung Thomas Hoser sowie der Wurzener-Nahrungsmittel GmbH, konnten insgesamt vier Rennen am Zwenkauer See durchgeführt wer-

den. Die verdienten Ehrungen nahmen der Hauptsponsor Thomas Hoser zusammen mit dem Abteilungsleiter des SC DHfK, Roland Hempel, im Rahmen des BDO-Abschlusses auf der Leipziger Radrennbahn am 5. Oktober 2022 vor. Der Allianz-Generalvertreter versicherte uns, dass es auch 2023 eine Weiterführung des Cups geben wird, was mit großem Beifall von den Sportlerinnen und Sportlern sowie den zahlreichen anwesenden Trainern, Eltern und Betreuern aufgenommen wurde. Den Endstand der Rennserie finden Sie im Ergebnisüberblick auf Seite 19.



Thomas Hoser ehrt die U 13.

DM MANNSCHAFTSZEITFAHREN / PAARZEITFAHREN IN GENTHIN

Durchwachsene Ergebnisse

Eigentlich hatten die Trainer alles getan, um bei den Meisterschaften im Mannschafts- bzw. Paarzeitfahren an die großartigen Leistungen auf der Bahn anzuknüpfen. Doch am Ende des 41. Spee-Cups in Genthin (Sachsen-Anhalt) mussten die Beteiligten eine doch ernüchterte Bilanz ziehen, denn es gab nicht eine einzige Medaille für unsere Sportlerinnen und Sportler – ungewohnt, wie lange nicht mehr. Diese Aussage stand unkommentiert viele Tage auf unserer Webseite, denn kein einziger Trainer/Verantwortlicher hatte uns eine Nachricht oder ein Ergebnis zukommen lassen, ob es vielleicht Probleme, Schäden, Stürze oder andere Ursachen gegeben hat, die ein besseres Abschneiden verhindert haben könnte. Wir übernahmen somit zunächst nur die Ergebnisse von rad-net und erfuhren erst wesentlich später, dass es wohl zwei Defekte beim Team der Junioren gegeben hatte, das allerdings nicht um Meistertitel stritt, sondern nur für die Bundesliga-Wertung fuhr. Sie hatten gleich zu Beginn zwei Kettenschäden, die dazu beitrugen, dass der Rhythmus nicht gefunden wurde und nach 50 km die Besetzung mit Bruno Keßler (RSV ACL), Vincent John (CPSV), immerhin Zweiter der aktuellem Bundesliga-Einzelwertung, Derrick Loos (RSV

Chemnitz) und Gaststarter Lars Liedke (Berliner TSC) über den 6. Rang nicht hinaus kamen. Doch die übrigen Vierer- und Zweier-Teams, die um Medaillen stritten, errangen zwar einige vordere Platzierungen, Podestplätze waren jedoch Fehlanzeige! Hier die besten Leistungen unserer sächsischen Teams:
U17: ... 7. Schenk/Rauschenbach/Nolte/Bosniatki (RSV ACL/Sachsen-

blitz Burgstädt/2x DHfK), 8. Röb-ler/Ansorge/John/Wirz (RSV Chemnitz/DSC/RSV Chemnitz/Gaststarter aus Trier)

U17 weiblich: ... 8. Gianna Schmieder/Laura Nollau (Sachsenblitz Burgstädt/RSV Chemnitz), ... 10. Müller/Steidner-Simon (RSV Chemnitz)

U15: ... 8. Gallwitz/Rekowski/Mutlak/Karstedt (RSV Speiche/RSV Chemnitz/RSC Markkleeberg/RSV ACL), ... 13. Müller/Doberschütz/Wünsch/

Hennig (2x DHfK/DSC/RSV Speiche)
U15 weiblich: ... 5. Eufemia Schmieder/Ronja Stein (Sachsenblitz Burgstädt/RSV Chemnitz), ... 8. Keßler/Ebert (RSV ACL/SC DHfK)

Deutscher Meister der Elite nach 50 km wurde das Team rad-net ROSE mit den zwei Sachsen Moritz Kretschy und Nicolas Heinrich. Auf den 10. Rang kam das sächsische Team schnelle Stelle/SC DHfK mit den Fahrern Grozef/Vonhof/Magdeburg/Banzer/Lange und Harnisch.



Großer Erfolg im EZF in Genthin für Clara Sophie Nitschmann, hier am Start der U19.

Toller Erfolg für Clara Sophie Nitschmann

Eine Fahrerin ragte jedoch sensationell aus dem Auftritt unserer Sachsen heraus. Die 17-jährige Dresdnerin Clara Sophie Nitschmann vom DSC ging für unser junges Schwalbe-Team Sachsen der Junioren an den Start des zur Bundesliga zählenden Einzelzeitfahrens. Die eigentlich bisher überwiegend als Triathletin aktive Clara Sophie gewann sensationell diesen Wettbewerb, der dem gesamten Team Auftrieb geben sollte. Auf Rang elf kam Helene Müller (RSV Chemnitz) und als Zwölfte endete Alexandra Gritt Scharf vom RFC Markkleeberg. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Drei-Nationen-Meisterschaft

Kretschy mit starker Leistung

Am ersten Juli-Wochenende 2022 fand die Drei-Nationen-Meisterschaft der U23 zwischen Deutschland, Luxemburg und der Schweiz im luxemburgischen Diekirch statt. Nach 149 Kilometern konnte der Venusberger Moritz Kretschy, jetzt beim rad-net Rose Team aktiv, auf einen prima sechsten Rang einkommen und auch Giovanni Schmieder (Sachsenblitz Burgstädt) schaffte als Neunter eine Top-Ten-Platzierung.

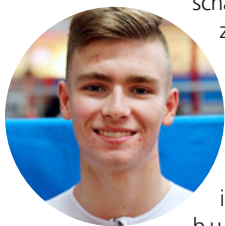


Foto Kretschy: Nicola, Wikimedia Commons. CC-BY-SA 4.0. commons.wikimedia.org/index.php?curid=91468984

Michael Schaefer Master-Weltmeister

Mit einem großen Erfolg kehrte der Leipziger Michael Schaefer vom RSV Speiche Leipzig (Team Bauauf Lawi Cycling Masters) von den UCI Masters-Titelkämpfen aus dem italienischen Trento zurück. Er hatte sich bei mehreren Läufen für dieses Finale um die Grand Fondo World Championships, den offiziellen UCI-Weltmeisterschaften, qualifiziert. Nachdem der 55-jährige Senior bereits beim Einzelzeitfahren über 19,6 km am 16. September 2022 hinter dem Iren Greg Swinaud eine tolle Silbermedaille der Klasse 55-59 erringen konnte, toppte er diesen Erfolg zwei Tage später beim Straßenrennen über 143,8 km nochmals, als er das schwere Rennen in seiner Alters-

klasse siegreich beendete und damit das Weltmeistertrikot vor Wolfgang Hofmann, einem wei-

teren Deutschen, erhielt. Eine herausragende Leistung, zu der wir ihm herzlich gratulieren!



AUF DEM PRÜFSTAND

Bundesligen abgeschlossen

Die Junioren-Bundesliga um die Müller lila Logistic endete in der Gesamtwertung mit einem Sieg von Tillman Sarnowski aus Württemberg, der es nach neun Wettbewerben auf 988 Punkte brachte. Sehr guter Zweiter wurde hier Vincent John vom Chemnitzer PSV, der 895 Zähler verbuchen konnte. Leider wurde er von den BDR-Verantwortlichen für keinerlei Auswahlmaßnahmen nominiert, ein nicht nachzuvollziehender Umstand, der bei den Verantwortlichen in Sachsen für Unmut sorgte. Welche Kriterien für derartige Nominierungen zu Grunde gelegt wurden, erschließt sich uns leider nicht. Dann hat diese Liga nicht mehr den einstigen Stellenwert und die Riesenrennen, wie Jan Ullrich, Erik Zabel, Udo Böls und viele andere, die durch die Bundesliga ins Rampenlicht traten, sind Vergangenheit. Weitere vordere Platzierungen fuhr als 54. Bruno Keßler (RSV ACL/213 Punkte), 59. Jacob Luca (CPSV/202 Punkte), 67. Toni Albrecht (RSV Venusberg/156 Punkte) und 73. Marcus Findenisen (RSV Venusberg/144 Punkte) ein. Die Mannschaftswertung gewann das Team Rose aus NRW mit 255 Punkten. Unser Schwalbe Team Sachsen belegte hier den sechsten Rang mit 159 Zählern.

Juniorinnen im Lernprozess

Auch die sächsischen Juniorinnen nahmen mit einer jungen Mannschaft an der gemeinsamen Frauen-Bundesliga teil. Es war ein Lehrjahr und die Mädels hatten vor allem beim Zeitfahren in Genthin mit dem Sieg von Clara Nitschmann aus Dresden einen Achtungserfolg, der allen Auftrieb geben sollte. Leider gab es für sie in der Gesamtwertung kein separates Ergebnis, aber in der Einzelwertung, die wir inoffiziell eigenständig erarbeiteten, belegten sie unter 40 Juniorinnen die Ränge 14 (Schar), 19 (Helene Müller), 20 (Clara Nitschmann) und 39 (Malin Zwintzsch) und kamen unter 14 Teams auf Rang 10. Das alles ist ausbaufähig und die Mädels sollten zuversichtlich auf die nächste Saison blicken.

Frauen mit guten Ergebnissen

Herausragend bei den Frauen das überlegen siegende Team maxx solar LINDIG, in dem auch zwei sächsische Starterinnen vorn mitmischten. Olivia Schoppe (RSV ACL) kam bei nur vier der elf Ligarennen zum Einsatz und schaffte trotzdem



Olivia Schoppe (links) überzeugte mit Rang zwei beim RiderMan in Bad Dürheim.

mit 499 Punkten als Zehnte eine Top-Platzierung, die sie zum Saisonende mit dem Ehrenplatz beim schweren RiderMan-Rennen untermauerte. Im Klassement der U23 wurde sie tolle Vierte. Tina Schulz (DSC) endete als 22. (392 Punkte) und hatte ihr bestes Ergebnis in

Sebnitz als Dritte. blieb noch Antonia Mühlbach vom RFC Markkleeberg, die für das Berliner Team Wheel Divas auf Rang 39 (297 Punkte) fuhr und im U23-Klassement gute Zehnte werden konnte.

Männer in auswärtigen Teams top

In der Bundesliga der Männer platzierten sich viele ehemalige Sachsen erfolgreich in verschiedenen bundesdeutschen Teams, wie Moritz Kretschy (7.), Tom Lindner (10.), Immanuel Stark (11.), Pierre-Pascal Keup (14.) oder Lennart Lein, Nicolas Heinrich, Patrick Reißig und Eric Lutter. Das sächsische Team des SC DHfK/schnelle Stelle belegte im Mannschaftsklassement Rang sieben. Die Besten der Einzelwertung waren Gabriel Grozak (16.) und Johannes Banzer (31.), die allerdings keine Lizenz beim SRB lösten. Bleibt Mathias Wiele (SC DHfK), der 35. wurde.

Sei es, wie es sei, die gesamten Ligen sind in allen Klassen auf den Prüfstand zu stellen und dann eine Entscheidung zu treffen, welchen Wert diese Rennen für den BDR noch haben. Zum Selbstzweck sind die oftmals sehr weiten Reisen und enorm gestiegenen Kosten nicht akzeptabel.



Das Team maxx solar LINDIG, für das auch die sächsischen Fahrerinnen Tina Schulz und Olivia Schoppe starten, gewinnt die Bundesliga-Mannschaftswertung bei den Frauen.

LVM BERGFahren

Venusberger mit toller Organisation

Die Dorfstraße von Waldkirchen mit ihrem 2,1 km langen Anstieg stellte an alle Aktiven hohe Anforderungen, die nötig waren, bis die Besten geehrt werden konnten.

Mustergültig vorbereitet vom RSV Venusberg unter der Leitung von Klaus Fischer und vielen freiwilligen Helfern, spielte nur der Wettergott nicht so richtig mit, denn es war nasskalt und bei Temperaturen von 8 bis 10 Grad Celsius und vielen Regenschauern die Bedingungen für alle sehr schwierig.

Die Besetzung in einigen Klassen ließ stark zu wünschen übrig: In der Elite und der U 23 waren es jeweils drei Sportler, die sich dem Starter stellten. Für insgesamt neun bereitgestellte Medaillen für die drei Masters-Klassen bewarben sich gerade einmal neun Aktive und in einigen

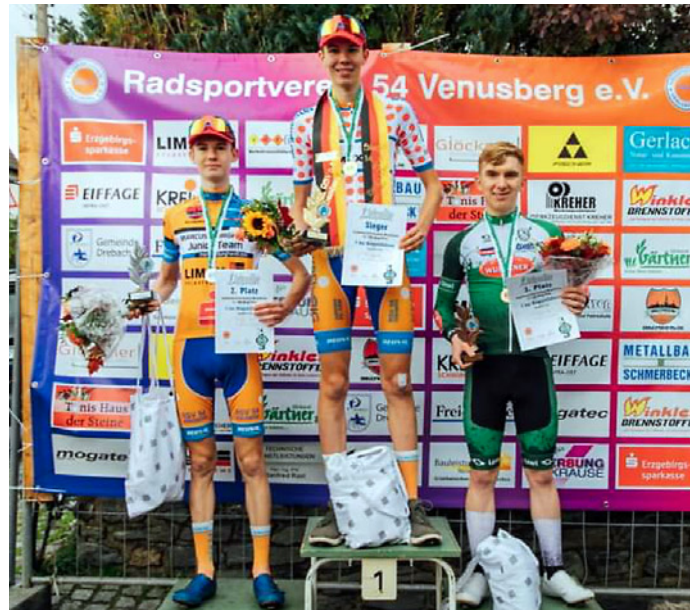
weiblichen Klassen wurde das Podest leider nicht voll.

Kaum zu begreifen, dass außerdem in der U 13 insgesamt elf Sportlerinnen und Sportlern trotz Meldung nicht starteten. Ein Trauerspiel!

Der Ausrichter wurde trotzdem durch seine Aktiven belohnt, denn immerhin drei Titel und weitere vier Medaillen zeugten vom Leistungsvermögen dieser Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, dem WA und seinen Mitarbeitern, sowie alle anderen Beteiligten, die wie die Aktiven auch trotz der widrigen Bedingungen einen guten Job machten.

Landesmeister bei den Junioren wurde Toni Albrecht vor Thomas Weber und Konrad Zinßer.



DM UND LVM DER MASTERS IN GÖRLITZ

Marek Bosniatzki am Ziel seiner Wünsche

Er gehörte in den ersten Jahren nach der politischen Wende zum talentierten Nachwuchs im SRB und berechnete zu großen Hoffnungen. Leider wurde es ruhig um ihn. Viele Jahre kümmerte er sich um seine berufliche Zukunft, sagte dem Radsport ade, um dann 2013 zunächst in der Elite und dann ab 2017 als Seniorenfahrer zurückzukehren. Mit guten Erfolgen, vielen Siegen und deutschlandweit ausgezeichneten Platzierungen wartete er auf, verpasste 2017 als Zweiter, ebenfalls in Görlitz, den angestrebten Masters-Titel.

Seine Zielstrebigkeit wurde belohnt, denn am 3. Juli 2022 fuhr er nach 121 km als neuer Titelträger vor Jan Yamaguchi (Abensberg) und Daniel Höhn (Rodenbach) ins Ziel. Eine starke Vorstellung des inzwischen 45-jährigen Vaters von drei Söhnen, die allesamt Radsportler sind und in ihm ein großes Vorbild sehen.

Der SRB nutzte diesen Meisterschaftskampf und wertete ihn gleichzeitig für seine eigenen Titelkämpfe in allen drei Kategorien. Hinter dem neuen Meister gingen die weiteren SRB-Medaillen der Klasse II an Martin Lipinski vom Biketeam Oberlausitz, der insgesamt starker Vierer geworden war und damit

Silber vor Markus Werner (Vogtland Bike) in Empfang nehmen konnte. Die Masters III mussten 87 km zurücklegen und Routinier Michael Schaefer vom RSV Speiche Leipzig, der sich als Neunter platzierte, sicherte sich den Titel vor Tobias Dörrer (19./Team Isaak Torgau) sowie Mario Schmahl (26./RSC Markkleeberg).

Blieben noch die Oldies der Masters IV, die 52 km zurücklegen mussten. Das Rennen endete mit einer großen Überraschung denn der tolle fünfte Platz von Achmed Goitzsche (SC Riesa) brachte ihm den Meistertitel unseres Verbandes. Es folgten Henry Schwarz (13./Picardellics Dresden) und Klaus Müller vom Team Isaak Torgau, der

einen Rang dahinter folgte, was mit Bronze belohnt wurde.

Rund um die Landeskronen ein echter Klassiker

Es waren bestens organisierte Meisterschaften auf dem traditionellen Rundkurs um die Landeskronen, bei denen es an nichts fehlte. Ein großes Dankeschön an die Ausrichter des heutigen PSV Görlitz um den unverwundlichen Jürgen Schmidt und seine zahlreichen Mitstreiter, die ununterbrochen seit 1975 als damalige BSG Lok Görlitz dieses Rennen mit unzähligen Meisterschaften, Bestenermittlungen, Sichtungswettbewerben und sonstigen Straßenwettbewerben organisierten. Oft mussten sie die Streckenführung infolge Sperrungen und Baumaßnahmen ändern, aber die Tradition blieb erhalten. Es ist kaum zu glauben, es ist ein echter Klassiker, der jetzt bereits die 85. Auflage erlebte, allein lückenlos 25 mal zwischen 1920 und 1944, dann von 1952 bis 1990 in der ehemaligen DDR trotz einiger Unterbrechungen auf insgesamt 30 Rennstrecken zurückschaute und nach der politischen Wende weitere 30 zum größten Teil hochkarätige Veranstaltungen verzeichnen konnte.



Glücklicher Marek Bosniatzki nach seinem Titelgewinn.

Ehrentafel



Landesmeisterschaften Bergfahren und Straße

LVM im Bergfahren am 03.10.2022 in Waldkirchen

Männer

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Patrick Reißig | Maloja Pushbikers |
| 2. Sebastian Vogel | Berthold RadTeam |
| 3. Jonas Käppler | SV Remse Radsport |

U 23

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Oliver Spitzer | Frankfurter RC 90 |
| 2. Fritz Backofen | Berthold RadTeam |
| 3. Laurin Reichart | Berliner TSC |

Frauen

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| 1. Franziska Reinfried | Picardellics Velo Team Dresden |
| 2. Katharina Hauschild | RSV Bautzen |

Junioren

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Toni Albrecht | RSV 54 Venusberg |
| 2. Thomas Weber | RSV 54 Venusberg |
| 3. Konrad Zinßer | SC DHfK Leipzig |
| 4. Matti Kleeschulte | SC DHfK Leipzig |
| 5. Luke Richter | RSV 54 Venusberg |
| 6. Fabrice Scheffler | RSV 54 Venusberg |

Juniorinnen

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. Natalie Kaufmann | RSV Team Auto-Riedel Schwarzenberg |
| 2. Clara Sophie Nitschmann | Dresdner SC 1898 |
| 3. Helene Müller | RSV Chemnitz |

Jugend

- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 1. Pepe Albrecht | RSV 54 Venusberg |
| 2. Finley Börner | RSV Chemnitz |
| 3. Hugo Schiffner | SC DHfK Leipzig |
| 4. Emilio Edler | Mittelsächsischer Radsportverein |
| 5. Luis Straßer | SC DHfK Leipzig |
| 6. Antonio Hoerber | SC DHfK Leipzig |
| 7. Moritz Schenck | RSV AC Leipzig |
| 8. Colin Rudolph | RSV 54 Venusberg |
| 9. Florian Conrad | Chemnitzer PSV |
| 10. Karl Heinichen | SC DHfK Leipzig |
| 11. Eric Brockmann | RSV Speiche Leipzig |
| 12. Mika Schild | Dresdner SC 1898 |
| 13. Oliver Benedix | SSV Heidenau |

Weibliche Jugend

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. Laura Nollau | RSV Chemnitz |
| 2. Nele Reis | SC DHfK Leipzig |
| 3. Marie Weidauer | RSV 54 Venusberg |
| 4. Luise Müller-Steidner | RFC Markkleeberg |

Schüler

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Nurijan Mutlak | RFC Markkleeberg |
| 2. Leo Jasper Heinemann | RSV Bautzen |
| 3. Oskar Doberschütz | SC DHfK Leipzig |
| 4. Justus Wünsch | Dresdner SC 1898 |
| 5. Jannes Mika Müller | SC DHfK Leipzig |
| 6. Florian Böhm | Dresdner SC 1898 |
| 7. Lennard Georg Gallwitz | RSV Speiche Leipzig |
| 8. Dominic Hennig | RSV Speiche Leipzig |
| 9. Nils Maiwald | Maiwald Engineering Racing Team |
| 10. Thadeus Dehmel | Chemnitzer PSV |
| 11. Philipp Glowa | Maiwald Engineering Racing Team |
| 12. Leander Paul | Maiwald Engineering Racing Team |



Ehrung der Schüler

- | | |
|--------------------|------------------|
| 13. Till Benedix | SSV Heidenau |
| 14. Julius Schütte | Dresdner SC 1898 |
| 15. Nico Köhler | SSV Heidenau |
| 16. Felix Rahn | RFC Markkleeberg |
| 17. MuzammilBhatti | SSV Heidenau |

Schülerinnen

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Ronja Stein | RSV Chemnitz |
| 2. AimeLina Loos | RSV Chemnitz |

U 13 männlich

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Gerry Horn | Bikestore-Racing |
| 2. Henning Rößler | RSV Chemnitz |
| 3. Linus Gasch | RSV Chemnitz |
| 4. Eddy Schiwiek | RSV Erzgebirge |
| 5. Lennard Bahreins | SSV Heidenau |
| 6. Leon Janschewski | RSV Chemnitz |
| 7. Levin Gühlert | RSV Chemnitz |
| 8. Luca Herrmann | RSV Bautzen |
| 9. Martin Karbe | SSV Heidenau |
| 10. Jannik Kade | RSV Chemnitz |

U 13 weiblich

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Narén Neubert | RSV Chemnitz |
|------------------|--------------|

U 11 männlich

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Theo Belger | Dresdner SC 1898 |
| 2. Mattéo Mitter | Dresdner SC 1898 |
| 3. Emil Falke | RSV Chemnitz |
| 4. Ole Hecht | RSV Chemnitz |

U 11 weiblich

- | | |
|------------------|---------------------------------|
| 1. Lara Maiwald | Maiwald Engineering Racing Team |
| 2. Leni Schiwiek | RSV Erzgebirge |
| 3. Franka Seidel | RFC Markkleeberg |



Siegerehrung der U 11 weiblich

Masters II

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Uwe Müller | ATSU Gebirge/Gelobländ |
| 2. Silvio Hauschild | RSV Bautzen |
| 3. Sten Brückner | RSV 54 Venusberg |
| 4. Oliver Jentzsch | Le Masters |

Masters III

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Michael Schaefer | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Karsten Schmidt | RSV 54 Venusberg |
| 3. Jörg Pacher | 1. RV Leipzig 1990 |



Den Landesmeistertitel im Bergfahren bei den Masters III sicherte sich Michael Schaefer.

Masters IV

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Mario Voland | Dresdner SC 1898 |
| 2. Andreas Kluge | Chemnitzer PSV |

LVM Masters Einer-Straße am 03.07.2022 in Görlitz

Masters II – 121 km

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Marek Bosniatzi | RSG Muldental Grimma |
| 2. Martin Lipinski | Biketeam Oberlausitz |
| 3. Markus Werner | Vogtland Bike |
| 4. Marko Grobleben | SC DHfK Leipzig |
| 5. Michael Scheibe | Picardellics Velo Team |
| 6. Lars Brödner | RSV 54 Venusberg |
| 7. Marco Seifert | RSV Chemnitz |

Masters III – 87 km

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1. Michael Schaefer | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Tobias Dörner | Team Isaac Torgau |
| 3. Jens Meier | RSV Fiu Bike Augustusburg |
| 4. Mario Schmahl | RFC Markkleeberg |
| 5. Jörg Pacher | 1. RV Leipzig 1990 |
| 6. René Philipp | RSV Hainichen |
| 7. Ralph Kuniß | RSV Speiche Leipzig |
| 8. Heiko Ritschel | RFC Markkleeberg |
| 9. Thomas Bache | RfM-Cycling |

Masters IV – 52 km

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Achmed Goltzsche | SC Riesa |
| 2. Henry Schwarz | Picardellics Velo Team |
| 3. Klaus Müller | Team Isaac Torgau |
| 4. Marco GroBegger | SC DHfK Leipzig |
| 5. Mario Voland | Dresdner SC 1898 |
| 6. Jörg Langhals | RSV Hainichen |
| 7. Hartmut Goldbach | Dresdner SC 1898 |

2. TEIL DER LVM BAHN IN LEIPZIG

Mammutprogramm gemeistert

Die Wetterprognosen verhiessen nichts Gutes, doch am frühen Morgen des 17. September 2022 gab es zunächst keine Sorgen, denn es war zwar wolkig und kühl, aber es fiel kein Regen, so dass die von der SRB-Geschäftsstelle um Manuela Götze gut vorbereiteten Meisterschaften planmäßig anlaufen konnten.

Unter der Regie von WA-Leiter Holger Schmalfuß aus Chemnitz und seinem bewährten Team wurde das Mammutprogramm souverän abgearbeitet. Der Ergebnisdienst funktionierte unter Dany Schmalfuß ebenfalls reibungslos und auch Sprecher Thomas Scheibe meisterte seinen umfangreichen Job ohne Probleme.

Durchgeführt wurden die jeweils zweiten Läufe der Meisterschaften im Omnium der Klassen U11 bis U17, nachdem die ersten Durchgänge bereits im Mai in Heidenau stattgefunden hatten.

Leider begann es am frühen Nachmittag dann doch zu regnen, der Wind blies in die Waldkurve und so musste nach einem Sturz das Punk-



Die Geehrten des 2. Laufes der LVM Bahn in Leipzig präsentieren sich den Fotografen.



Siegerehrung 15 Runden Punktefahren der Schülerinnen: Ronja Stein, Eufemia Schmieder und Luise Keßler auf dem Podest (v. l.).

tefahren der U15 abgebrochen werden und zusammen mit dem Lauf der nachfolgenden U17 leider ersatzlos ausfallen.

Mit den umfangreichen Siegerehrungen endete die trotzdem gelungene Meisterschaft, der Regen hörte schließlich wieder auf, so dass nach über einstündigem Warten noch planmäßig die Landes-Seniorenspiele ausgetragen werden konnten.

ERGEBNISSE LVM BAHN 2. LAUF

Jugend

18 Runden Scratch: 1. Marvin Bosniatzki, 2. Moritz Schenck, 3. Paul Rauschenbach, 4. Niklas Post, 5. Bastian Post, 6. Eric Ansorge, 7. Hugo Schifffner, 8. Jannick Nolte, 9. Alex Lofing, 10. Luis Straßer.

20 Temporunden: 1. Eric Ansorge 5 P., 2. Marvin Bosniatzki 4 P., 3. Jannick Nolte 3 P., 4. Paul Rauschenbach 2 P., 5. Finley Börner 2 P., 6. Moritz Schenck 1 P., 7. Bastian Post 1 P., 8. Luis Straßer 0 P., 9. Niklas Post, 10. Thor Johne.

Ausscheidungsfahren: 1. Marvin Bosniatzki, 2. Moritz Schenck, 3. Niklas Post, 4. Paul Rauschenbach, 5. Luis Straßer, 6. Jannick Nolte, 7. Hugo Schifffner, 8. Thor Johne, 9. Antonio Hoerber, 10. Bastian Post.

Weibliche Jugend

12 Runden Scratch: 1. Laura Nollau, 2. Romy Simon.

15 Temporunden: 1. Romy Simon 2 P., 2. Laura Nollau 2 P.

Ausscheidungsfahren: 1. Laura Nollau, 2. Romy Simon.

Schüler

12 Runden Scratch: 1. Lenny Karstedt, 2. Max Ranfft, 3. Oskar Doberschütz, 4. Maurice Pescht,

5. Dominic Hennig, 6. Lennard Georg Gallwitz, 7. Ryan Höniger, 8. Nuriyan Mutlak, 9. Felix Rahn, 10. Till Benedix.

Schüler – 15 Temporunden: 1. Lenny Karstedt 6 P., 2. Max Ranfft 1 P., 3. Oskar Doberschütz 1 P., 4. Lennard Georg Gallwitz 1 P., 5. Nuriyan Mutlak 1 P., 6. Dominic Hennig 0 P., 7. Maurice Pescht, 8. Ryan Höniger, 9. Felix Rahn, 10. Till Benedix.

Schüler – Ausscheidungsfahren: 1. Lenny Karstedt, 2. Max Ranfft, 3. Lennard Georg Gallwitz, 4. Nuriyan Mutlak, 5. Oskar Doberschütz, 6. Dominic Hennig, 7. Leif Strobel, 8. Philipp Glowa, 9. Maurice Pescht, 10. Ryan Höniger.

Schülerinnen

12 Runden Scratch: 1. Eufemia Schmieder, 2. Ronja Stein, 3. Luise Kessler, 4. Aim-Lina Loos, 5. Josina Beyer, 6. Elina Ebert.

15 Temporunden: 1. Eufemia Schmieder 3 P., 2. Ronja Stein 2 P., 3. Luise Kessler 1 P., 4. Elina Ebert 0 P., 5. Aime-Lina Loos.

Ausscheidungsfahren: 1. Eufemia Schmieder, 2. Luise Kessler, 3. Josina Beyer, 4. Ronja Stein, 5. Elina Ebert, 6. Aime-Lina Loos.

U 13 männlich

12 Temporunden: 1. Enno Hilbich 5 P., 2. Lennard Bahreins 3 P., 3. Linus Gasch 1 P., 4. Anton Geistert 1 P., 5. Marek Reinsberg 1 P., 6. Adrian Jörke 0 P., 7. Philipp Hinz, 8. Philip Bosniatzki, 9. Eddy Schiwiek, 10. Tom Ansorge.

Ausscheidungsfahren: 1. Anton Geistert, 2. Enno Hilbich, 3. Philip Bosniatzki, 4. Lennard Bahreins, 5. Marek Reinsberg, 6. Adrian Jörke, 7. Eddy Schiwiek, 8. Malik Bührdel, 9. Philipp Hinz, 10. Linus Gasch.

21 Runden Punktefahren: 1. Anton Geistert 34 P., 2. Enno Hilbich 29 P., 3. Philipp Hinz 6 P., 4. Linus Gasch 4 P., 5. Philip Bosniatzki 4 P., 6. Adrian Jörke 3 P., 7. Marek Reinsberg 3 P., 8. Benjamin Markwardt 3 P., 9. Eddy Schiwiek 2 P., 10. Lennard Bahreins 0 P.

U 13 weiblich

12 Temporunden: 1. Greta Sommer 0 P., 2. Annelie Pohler, 3. Johanna Schlegel.

Ausscheidungsfahren: 1. Annelie Pohler, 2. Johanna Schlegel, 3. Greta Sommer.

14 Runden Punktefahren: 1. Annelie Pohler 0 P., 2. Greta Sommer, 3. Johanna Schlegel.

U 11 männlich

100 m fliegend: 1. Theo Belger 8,40 s., 2. Hugo Wallinger 8,60 s., 3. Emil Falke 8,76 s., 4. Mattéo Mitter 8,88 s., 5. Sven Ziechner 9,25 s., 6. Dominik Müller 9,26 s., 7. Valentin Schütte 9,50 s., 8. Tristan Kötter 9,60 s.

500 m Zeitfahren: 1. Theo Belger 50,67 s., 2. Emil Falke 51,14 s., 3. Hugo Wallinger 51,97 s., 4. Mattéo Mitter 53,24 s., 5. Sven Ziechner 55,45 s., 6. Dominik Müller 56,05 s., 7. Tristan Kötter 57,51 s., 8. Valentin Schütte 59,39 s.

14 Runden Punktefahren: 1. Theo Belger 27 P., 2. Emil Falke 14 P., 3. Hugo Wallinger 12 P., 4. Mattéo Mitter 0 P., 5. Sven Ziechner 0 P., 6. Tristan Kötter 0 P., 7. Valentin Schütte 0 P., 8. Dominik Müller -20 P.

U 11 weiblich

100 m fliegend: 1. Clara Brendel 8,12 s., 2. Franka Seidel 9,52 s.

500 m Zeitfahren: 1. Clara Brendel 48,51 s., 2. Franka Seidel 55,65 s.

14 Runden Punktefahren: 1. Clara Brendel 35 P., 2. Franka Seidel 14 P.

Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn 2. Lauf am 17. September 2022 in Leipzig



Omnium Jugend

1. Marvin Bosniatzki	SC DHfK Leipzig	118 P.
2. Moritz Schenck	RSV AC Leipzig	106 P.
3. Paul Rauschenbach	RSC Sachsenblitz Burgstädt	104 P.
4. Niklas Post	RSV AC Leipzig	94 P.
5. Jannick Nolte	SC DHfK Leipzig	92 P.
6. Eric Ansoerge	Dresdner SC 1898	90 P.
7. Bastian Post	RSV AC Leipzig	82 P.
8. Luis Straßer	SC DHfK Leipzig	80 P.
9. Thor Johne	Sportfreunde Neukieritzsch	68 P.
10. Hugo Schifferer	SC DHfK Leipzig	66 P.
11. Antonio Hoerber	SC DHfK Leipzig	62 P.
12. Alex Lofing	SC DHfK Leipzig	56 P.
13. Finley Börner	RSV Chemnitz	54 P.
14. Eric Brockmann	RSV Speiche Leipzig	40 P.
15. Bruno Schiek	RSV Chemnitz	38 P.
16. Karl Heinichen	SC DHfK Leipzig	32 P.
17. Oliver Benedix	SSV Heidenau	30 P.
18. Ben Baeske	SC DHfK Leipzig	30 P.



Omnium weibliche Jugend

1. Laura Nollau	RSV Chemnitz	118 P.
2. Romy Simon	Dresdner SC 1898	116 P.

Omnium Schüler

1. Lenny Karstedt	RSV AC Leipzig	120 P.
2. Max Ranfft	RSV Speiche Leipzig	114 P.
3. Oskar Doberschütz	SC DHfK Leipzig	104 P.
4. Lennard Georg Gallwitz	RSV Speiche Leipzig	100 P.
5. Dominic Hennig	RSV Speiche Leipzig	92 P.
5. Nurijan Mutlak	RFC Markkleeberg	92 P.
7. Maurice Pescht	RFC Markkleeberg	86 P.
8. Ryan Höninger	Dresdner SC 1898	74 P.
9. Felix Rahn	RFC Markkleeberg	68 P.
10. Philipp Glowa	Maiwald Engineering Racing Team	66 P.
11. Till Benedix	SSV Heidenau	50 P.
12. Jannes Mika Müller	SC DHfK Leipzig	48 P.



13. Nico Köhler	SSV Heidenau	46 P.
14. Elias Engisch	RSV Chemnitz	46 P.
15. Leif Strobel	Chemnitzer PSV	40 P.
16. Nils Maiwald	Maiwald Engineering Racing Team	28 P.
17. Justus Sachsenröder	Chemnitzer PSV	26 P.
18. Muzamil Bhatti	SSV Heidenau	18 P.
19. Hugo Schiek	RSV Chemnitz	14 P.

Omnium Schülerinnen

1. Eufemia Schmieder	RSC Sachsenblitz Burgstädt	120 P.
2. Luise Kessler	RSV AC Leipzig	110 P.
3. Ronja Stein	RSV Chemnitz	110 P.
4. Josina Beyer	RSC Sachsenblitz Burgstädt	98 P.
5. Aime-Lina Loos	RSV Chemnitz	96 P.
6. Elina Ebert	SC DHfK Leipzig	96 P.



Omnium U 13 männlich

1. Enno Hilbich	SC DHfK Leipzig	172 P.
2. Anton Geistert	SC DHfK Leipzig	167 P.
3. Lennard Bahreins	SSV Heidenau	155 P.
4. Marek Reinsberg	RSV AC Leipzig	147 P.
5. Malik Bühdel	Dresdner SC 1898	142 P.
6. Linus Gasch	RSV Chemnitz	137 P.
7. Philip Bosniatzki	SC DHfK Leipzig	137 P.
8. Philipp Hinz	RSV Speiche Leipzig	135 P.
9. Tom Ansoerge	Dresdner SC 1898	129 P.
10. Adrian Jörke	SC DHfK Leipzig	119 P.
11. Leon Janschewski	RSV Chemnitz	106 P.
12. Jason Zwillus	SC DHfK Leipzig	88 P.
13. Jannik Kade	RSV Chemnitz	83 P.
14. Moritz Schoppe	RSV AC Leipzig	79 P.
15. Bent Espen Sedner	SSV Heidenau	76 P.
16. Eddy Schiwiek	RSV Erzgebirge	68 P.
17. Henning Rößler	RSV Chemnitz	65 P.
18. Benjamin Markwardt	RSV Speiche Leipzig	61 P.
19. Louis Bosniatzki	SC DHfK Leipzig	57 P.
20. Björn Strubelt	RSV Speiche Leipzig	52 P.
21. Erik Seifert	RSV Chemnitz	48 P.
22. Martin Karbe	SSV Heidenau	46 P.



Omnium U 13 weiblich

1. Annelie Pohler	RSV Speiche Leipzig	176 P.
2. Greta Sommer	RSV Speiche Leipzig	176 P.
3. Johanna Schlegel	RSV AC Leipzig	85 P.
4. Narén Neubert	RSV Chemnitz	84 P.
5. Helena Köller	RSV Speiche Leipzig	82 P.



Omnium U 11 männlich

1. Theo Belger	Dresdner SC 1898	179 P.
2. Hugo Wallinger	SC DHfK Leipzig	173 P.
3. Emil Falke	RSV Chemnitz	170 P.
4. Mattéo Mitter	Dresdner SC 1898	162 P.
5. Sven Ziechner	SC DHfK Leipzig	78 P.
6. Tristan Kötter	SC DHfK Leipzig	75 P.



Omnium U 11 weiblich

1. Clara Brendel	SC DHfK Leipzig	180 P.
2. Franka Seidel	RFC Markkleeberg	174 P.



Erfolgreiche Sachsen bei internationalen Bahn-Meisterschaften

Zwei EM-Medaillen in Portugal

Bei der Bahn-Europameisterschaft in portugiesischen Anadia vom 14. bis 19. Juli 2022 brillierten zwei Sachsen mit sehr guten Leistungen. Bereits am ersten Wettkampftag sicherte sich Nicolas Heinrich aus Zwickau (Team rad-net-ROSE) den EM-Titel im 4000-m-Verfolgungsfahren der U23. Im rein deutschen Finale gewann er in 4:13,524 min. vor seinem Dauerrivalen Tobias Buck-Gramcko (4:14,784 min.).

Die zweite Medaille holte sich der BDR-Junioren-Vierer mit Tobias Müller, Ben-Felix Jochum, Jasper Schröder und Bruno Keßler vom RSV ACL. Im Finale unterlagen sie in 4:03,841 min. den Italienern, die in 3:59,703 min. zum Titel führen. Großbritannien sicherte sich hinter den Deutschen die Bronzemedaille.

Keßler Weltmeister im Punktefahren

Mit einem Riesenerfolg für den sächsischen Radsport kehrte Bruno Keßler von der Junioren-WM im Bahnrad-sport aus Israel zurück. In Tel Aviv gewann der Leipziger gleich einen kompletten Satz an WM-Medaillen. Nachdem gleich zu Beginn am 24. August 2022 der BDR-Vierer in der Besetzung Ben-Felix Jochum, Tobias Müller, Jasper



Der Deutsche Vierer mit Bruno Keßler wurde bei der Junioren-WM in Israel Vize-Weltmeister.

Schröder, Leon Arenz und unserem Bruno im Kampf um den Titel den Italienern (3:58,853 min.) in 4:00,779 min. nur knapp unterlegen, gewann er einen Tag später mit einem sensationellen Auftritt den Titel im Punktefahren. Er erzielte drei Rundengewinne und erspartete darüber hinaus auch noch die meisten Punkte. Damit sicherte er sich vor dem Italiener Dario Belotto und dem Ukrainer Valentyn Kabashnyl das WM-Trikot. Den Medaillensatz komplettierte er dann zusammen mit Jasper Schröder

der durch den Gewinn der Bronzemedaille im Madison. Eine tolle Ausbeute, zu der wir ihm herzlich gratulieren.

Nicolas Heinrich Europameister

Bei den Europameisterschaften in München fuhr am 23. August 2022 unser Zwickauer Nicolas Heinrich, jetzt in Diensten des Teams rad-net-ROSE, zu seinem bisher größten Erfolg. Im 4000-m-Verfolgungsfahren, gewann der amtierende Titel-

träger der U23 nun auch die Meisterschaft der Elite.

Im Finale auf der nur 200 Meter langen Piste siegte er in 4:09,320 min. vor den beiden Italienern Davide Plebani (3,56 s zurück) und Manlio Moro.

In der Mannschaftsverfolgung reichte es für den BDR-Vierer mit Buck-Gramcko, Rohde, Reinhardt und Heinrich nur zum 4. Platz, da sie im Kampf um Bronze dem Team aus Großbritannien unterlagen. Im Finale besiegten die Franzosen das Team aus Dänemark.



Große Freude bei Bruno Keßler über WM-Gold im Punktefahren (l.) und beim neuen Europameister im 4000-m-Verfolgungsfahren, Nicolas Heinrich.

Vier-Tage-Wettbewerbe in Leipzig

Die großen Zeiten der Mehr-Tage-Fahrten auf der Leipziger Bahn sind sicher vorbei. Das laut Ausschreibung vorgesehene Rennen über vier Etappen für die einzelnen Klassen vom 30. August bis 2. September 2022 endete schließlich in nur einem gemeinsamen Wettbewerb, an dem 15 Mannschaften und ein Einzelstarter antraten. Darunter auch drei Frauen, Fahrer der Elite sowie der Masters II/III/IV.

Rund 350 Runden mussten insgesamt absolviert werden und eindeutige Sieger wurden der UAE Team Emirates-Profi Felix Groß zusammen mit dem klar im BDO-Cup der Messestadt führenden Deutschen Meister der Masters II, Marek Bosniatzki (RSG Muldentale Grimma). Sie bildeten ein Bollwerk, das nicht zu bezwingen war. So sehr sich die Paarungen Toni Franz/Martin Schön sowie Simon Baldus/Michael Möller auch bemühten, hatten sie keine Chance auf den Sieg. Das vierte und damit letzte Elite-Team verlor bei diesen Jagden sage und schreibe 19 (!) Runden. Hut ab vor dem Kampfgeist der übrigen acht Mannschaften, vor allem der drei Masters III/IV-Teams, die zusammen mit einer Frauenmannschaft (37 Runden zurück!) mit Rieseneinsatz um das Überleben kämpften. Einziger Trost: Nur zwei Teams mussten ohne Pokal nach Hause fahren.



Siegerehrung Vier-Tage-Rennen Leipzig, u.a. mit UAE-Profi Felix Groß und dem Deutschen Meister Marek Bosniatzki.

Die zurückgelegten Runden halten allerdings keinen Vergleich mit den früheren Sechs-Tage-Rennen im Südost-Stadion, bei denen die 18 bis 20 Teams insgesamt 900 bis 1000 Runden zurücklegen mussten. Meist gab es dort mehr Anmeldungen, so dass die dann ausgewählten Zweier-Mannschaften ausgeglichener besetzt waren. Solche enormen Rückstände, wie jetzt nach vier Tagen, gab es nicht. Gleichzeitig sollte der organisierende Verein einmal mehr darüber nachdenken, entsprechend der Präambel der Satzung des SKR Leipzig vor allem den Nachwuchs zu fördern. Zwei oder drei kleine Wett-

bewerbe vorher für unsere jungen Renner der U 13/U 15 würden dem Anliegen mehr als guttun. Aber das interessiert diese resistenten Organisatoren sicher nicht.

Zweites Rennen mit gleichem Schema

Das zweite Rennen für den gleichen Personenkreis fand dann vom 4. bis 7. Oktober 2022 als hochtrabend „Ur-Krostitzer 6days challenge“ genannte Vier-Etappenfahrt über wiederum 350 Runden statt. Es galt der gleiche oben dargestellte Ablauf, nur dass noch weniger Fahrer am Start waren. Ein

Trauerspiel! Keine Spur von Nachwuchs-Wettbewerben, für die der SKR angeblich steht.

Am Ende waren die letzten sechs Teams von 13 Gestarteten zwischen 16 und 49 (!) Runden zurück, was insofern problematisch war, dass kein Team aus dem Rennen genommen wurde, da sie unterschiedlichen Klassen angehörten und geehrt werden sollten. Sie alle gaben sich große Mühe, doch so kann es letztendlich nicht weitergehen, da laut SpO des BDR der Start der Masters III und IV in einem Wettbewerb zusammen mit der Elite nicht zulässig ist. Das gilt auch für die Frauen. Eine Genehmigung hatten die Veranstalter übrigens nicht beim SRB-Bahnfachwart beantragt und auch nicht für das Fahren mit Straßenrädern beim Bundeskoordinator für die teilnehmenden Nichtsachsen.

Klare Sieger wurde die Kombination Toni Franz und Martin Schön mit zwei Gewinnrunden vor dem Paar Daniel Kierok aus Bayern und Alexander Müller (Team Isaac Torgau). Stark fuhr auch der Junioren-Weltmeister Bruno Keßler, der mit seinem Vater Jens (Masters III) im Gesamtklassement den 5. Rang belegte.

Fazit: Außer drei Teams der Männerwertung erhielten alle Mannschaften Pokale für die erreichten Plätze!

28. LIPSIAD 2022

Nachwuchs stritt unerwartet um Medaillen

Eine halbe Stunde vor Beginn des Mittwochsrennens um den 12. Lauf des BDO-Cups am 15. Juni 2022 hing plötzlich ein Plakat am Eingang zur Leipziger Radrennbahn, das gleichzeitig die nunmehr bereits 28. Leipziger Kinder- und Jugendsportspiele ausgetragen würden.

Der Nachwuchs freute sich und so wurden die begehrten Medaillen und doppelte Urkunden vergeben. Die Verantwortlichen hatten diese bereits lange bekannte Ausschreibung wahrscheinlich vergessen.

Leider fehlten in den Schüler- und Jugendklassen die besten Sportlerinnen und Sportler, da sie bereits zur DM Bahn abgereist waren.

Dennoch stritten die Anwesenden mit großem Kampfgeist um die Podiumsplätze, war es doch eine Bereicherung ihrer Wettkampftätigkeit mit den dazu gehörenden Auszeichnungen.

Ehrung der U 13 mit dem Sieger Anton Geistert.

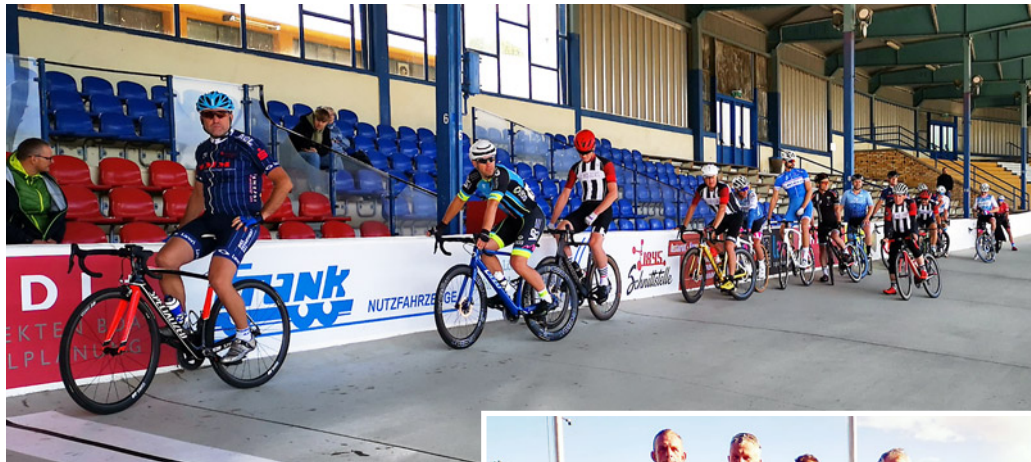


14. Landes-Seniorensportspiele

Bereits zum 14. Mal führte der LSB Sachsen in allen Sportarten für die Senioren eigene Wettkämpfe durch. Traditionell fanden sie für die Aktiven des SRB auf der Leipziger Radrennbahn statt. Bestens vorbereitet von der SRB-Geschäftsstelle um Manuela Götze und Wolfgang Schoppe stritten am 17. September 2022 im Anschluss an den zweiten Lauf der LVM Bahn alle drei Klassen der Masters II/III/IV um Urkunden und wertvolle Materialpreise.

Leider ging eine Stunde vor Beginn noch ein Regenschauer nieder, doch zum Rennbeginn konnte das Okay der Verantwortlichen kommen und planmäßig begonnen werden.

Zunächst starteten separat die Ältesten der Kategorie IV über 50 Runden, bei denen mit Sondergenehmigung auch die Frauen mitfahren durften.



Dabei überrundete Olivia Schoppe außer Konkurrenz nicht nur das kleine Feld, sondern erspurtete auch die meisten Punkte. Sieger am Ende Marco Großegger (SC DHfK), der den Dresdner Uwe Rübling (DSC) und Holger Pregel (1. RVL)

hinter sich ließ.

Umkämpft wie immer der Wettkampf der Masters II/III, die sich über 80 Runden nicht schenken.

Klarer Sieger der

Kategorie II wurde der Chemnitzer Silvio Knop (RSV), der seinen stärksten Gegner in Jens Matzel vom RFC Markkleeberg hatte. Der allerdings gehört bereits der Masters III an und gab sich nur um acht Punkte geschlagen. Ein prima Auftritt. Die weiteren Plätze der Klasse II errangen Christian Lenk (1. RVL) und Michael Manek aus Grimma, zwischen die sich mit Christian Rose

noch ein Gast aus Erfurt schob. Zweiter der Kategorie III wurde der kampfstarke Jens Keßler vom RSV ACL, der Harry Kühnelt vom Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei auf den dritten Rang verwies.

Es war ein gelungener Renntag, denn alle Aktiven erhielten ein Präsent des LSB und die jeweils ersten sechs aller drei Klassen bekamen vom SRB wertvolle Materialpreise.



Ehrung der Masters III mit dem Sieger Jens Matzel.



Silvio Knop belegte den ersten Platz bei den Masters II.

ERGEBNISSE

Masters II – 80 Runden Punktefahren:

1. Silvio Knop (RSV Chemnitz) 82 P., 2. Christian Lenk (1. RV Leipzig 1990) 66 P., 3. Michael Manek (RSV Muldental Grimma) 65 P., 4. Rose (Gute Laune Sport) 63 P., 5. Jentsch (SC DHfK Leipzig) 32 P., 6. Schneider (Rockefeller Cycling Team) 10 P., 7. Pregel (1. RV Leipzig) 3 P., 8. Kluge (RSV Speiche) -80 P.

Masters III – 80 Runden Punktefahren:

1. Jens Matzel (RFC Markkleeberg) 74 P., 2. Jens Keßler (RSV AC Leipzig) 7 P., 3. Harry Kühnelt (Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei) 6 P., 4. Wehrmann (RSV AC Leipzig) 3 P., 5. Bethke (RFC Markkleeberg) 2 P., 6. Franz (SF Neukieritzsch) 0 P., 7. Schmahl (RFC Markkleeberg) 0 P., 8. Moritz (RSV AC Leipzig) 0 P., 9. Seidel (RFC Markkleeberg) 0 P.

Masters IV – 50 Runden Punktefahren:

1. Marco Großegger (SC DHfK Leipzig) 35 P., 2. Uwe Rübling (Dresdner SC 1898) 23 P., 3. Holger Pregel (1. RV Leipzig) 8 P., 4. Häntsch (RV Zwenkau) 3 P., 5. Kessler (1. RV Leipzig) 3 P.



Marco Großegger siegte in der Klasse Masters IV. Mit auf dem Podest die Beste der Frauen, Olivia Schoppe.

BDO-Cup in Leipzig abgeschlossen

Mit der Siegerehrung am 5. Oktober 2022 beendeten die Leipziger Organisatoren die nunmehr bereits 51. Wettkampfsreihe auf den Bahnen in Leipzig – bis zur Wende 1990 im Südost-Stadion, dann auf der Piste in Kleinzschocher. Nachdem im Vorjahr infolge der sich lange hinziehenden Baumaßnahmen und der immer noch anhaltenden CORONA-Pandemie keine Rennen stattfanden, war es umso erfreulicher, dass in dieser Saison ein durchgängiger Rennbetrieb organisiert werden konnte. Allerdings nur bei den Mittwochrennen für alle Klassen, denn es stellte sich inzwischen heraus, dass es noch erhebliche Mängel gab, so dass eine Zulassung für offizielle Wettkämpfe vom BDR abgelehnt werden musste.



Die Gesamtsieger des BDO-Cups gemeinsam mit Sponsor Gerd May auf dem Podest.



Konrad Zinßer gewann die U 19-Rennserie vor Matti Kleeschulte (beide SC DHfK Leipzig) und Bruno Keßler (RSV AC Leipzig).

So war der BDO-Cup für viele der Höhepunkt der Wettkampftätigkeit, besonders für die Masters, die das größte Feld stellten. Hier fuhren auch die wenigen Frauen mit. Das waren richtig spannende Rennen, kampfreich und schnell. Besonders zu erwähnen, dass Jens Matzel vom RSV Speiche seinen insgesamt zehnten Pokalsieg erringen konnte. Dazu herzlichen Glückwunsch! Traurig der schlimme Niedergang der Starts der Männerfahrer, bei denen ab und an zehn Teilnehmer schon ein großes „Feld“ darstellten. Fünf bis sechs Anwesende waren

keine Seltenheit, so dass die zuschauenden „Ehemaligen“ erschüttert diese schlimme Situation beobachten mussten. Auch in einigen Nachwuchskategorien herrschte Tristesse, vor allem im gesamten weiblichen Nachwuchs, wo in der U 11/U 15/U 17 nur jeweils zwei Teilnehmerinnen sporadisch starteten und in der U 19 nicht eine einzige die Rennen wahrnahm. Ein Tiefpunkt ohne Zweifel. Dennoch ist die Serie nach wie vor unverzichtbar für den Leipziger Radsport.

Gesamtwertung siehe Ergebnisüberblick Seite 22



Links: Der Sieger und die Platzierten der Serie der U 13. Bild rechts. Ehrung der sechs Erstplatzierten in der Klasse U 15.



STEHER-EM IN FRANKREICH

Bronze für Daniel Harnisch war ein Erfolg

Kurzfristig organisierte der französische Radsport-Verband vom 9. bis 10. September 2022 auf der 333-m-Betonpiste in Lyon die Europa-Meisterschaften der Steher, die letztmalig 2019 ausgetragen wurden. Immerhin 18 Gespanne aus neun Ländern hatten gemeldet, darunter auch drei Deutsche, die alleamt aus Sachsen kamen. Wir wissen nicht, wie letztlich die Teilnehmer ausgewählt wurden, denn es gab keine Qualifikationswettbewerbe, aber drei Sachsen waren schon eine Hausnummer für den SRB.

So qualifizierten sich Daniel Harnisch aus Leipzig und der Chemnitzer Robert Retschke für das Finale, das unser dritter Vertreter, André Hagen mit Schrittmacher Udo Becker (beide vom SSV Heidenau), leider verpasste, sich jedoch als Sieger des Kleinen Finales präsentierte und damit Neunter werden konnte. Im Endlauf über eine Stunde gab es nach einigen Ungereimtheiten im gesamten Ablauf einen französischen Sieg durch Kevin Fouache, der hinter seinem Schrittmacher



Schöner Erfolg: EM-Bronze für das Gespann Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein.

Sylvain Pacheco überraschend den Titel holen konnte.

Zweiter wurde der bereits 44 Jahre zählende dreifache Titelträger vergangener Jahre, der Schweizer Giu-

seppe Atzeni hinter Mathias Luginbühl. Bronze ging an unseren Leipziger Daniel Harnisch, der von Peter Bäuerlein aus Nürnberg geführt wurde.

Auf dem undankbaren 4. Platz endeten die Chemnitzer Robert Retschke und sein langjähriger Stammschrittmacher Holger Ehnert.

SACHSEN DOMINIERTEN DIE DM DER STEHER

Daniel Harnisch Deutscher Stehermeister

Der DHfK-Fahrer Daniel Harnisch, gewann am 9. Oktober 2022 im Berliner Velodrom hinter seinem

Schrittmacher Peter Bäuerlein (Nürnberg) in dieser traditionsreichen Disziplin zum zweiten Mal

nach 2020 die Deutsche Meisterschaft der Steher. Im Endlauf über eine Stunde verwies er das Chem-

nitzer Gespann Robert Retschke hinter Holger Ehnert auf den Ehrenplatz. Großartig auch die Leistung eines weiteren Sachsen im Finale, André Hagen, der hinter Udo Becker (beide vom SSV Heidenau) Bronze holen konnte.

Als Achter platzierte sich mit Alexander Riedel (SSV Heidenau) ein weiteres Mitglied des SRB und auch der Fünfte, Constantin Lohse, der jetzt für den Berliner TSC in die Pedalen tritt und hinter seinem Vater Sven vom RSV Chemnitz startete, begann seine Laufbahn in unserem Bund.

Leider starteten in Berlin nur neun Dauerfahrer, nachdem einer der Favoriten, Titelverteidiger Christoph Schweizer aus Aachen, kurzfristig wegen einer Krankheit absagen musste.

Auch das ist ein weiterer Tiefpunkt dieser Disziplin, die einst zehntausende Zuschauer auf die Rennbahnen lockte und jetzt nur noch ein Schattendasein führt.



Der für den SC DHfK startende Daniel Harnisch gewann den zweiten Deutschen Meistertitel seiner Karriere.

VOR 2000 ZUSCHAUERN

Großer Preis von Chemnitz der Steher

Auf der Radrennbahn im Chemnitzer Sportforum traf sich am 4. September 2022 die kleine Gilde der Dauerfahrer zum Großen Preis auf der schnellen Steherpiste. Obwohl die Mehrzahl der Zuschauertravertsen wegen baulicher Mängel nach wie vor gesperrt sind, hatten fast 2000 Zuschauer den Weg ins Sportforum gefunden, um das vom RSV Chemnitz vorbildlich vorbereitete Steher-Spektakel mitzuerleben.

Zunächst gehörte die Bahn den historischen Schrittmacher-Motoren einer unwiederbringlich verlorengegangenen großen Zeit. Es war beeindruckend, wie diese Ungetüme mit bis zu 2500 cm³ Hubraum, von ihren Besitzern liebevoll gepflegt und instandgehalten, nochmals um die Piste donnerten. Riesenbeifall deshalb für alle sechs gestarteten ehemaligen Steher, von denen der dreifache Ex-DDR-Meister Ralf Keller



Das Oldie-Rennen hinter großen Motoren gewann Ralf Keller hinter Jörg Bauer.

mit seinem Schrittmacher Jörg Bauer aus Leipzig auf seiner 1200 cm³ Harley Davidson siegte. Dann starteten die acht eingeladenen Steher auf den 500 cm³ MZ-

Motoren, die der SRB nach der Wende in Zschopau bauen ließ. Es ging in drei Läufen über 20, 25 und 30 Kilometer, ehe der Sieger feststand. Nachdem im ersten Lauf

der Lokalmatador Robert Retschke (CPSV) hinter seinem Stammschrittmacher Holger Ehnert vom RSV Chemnitz vor Christoph Schweizer (Zugvogel Aachen) hinter André Dippel aus Bielefeld siegte, drehte dieser den Spieß um und gewann Lauf zwei. Jetzt musste der dritte Durchgang entscheiden und hier siegte nach hartem Kampf wiederum der Chemnitzer vor seinem ärgsten Rivalen. Damit war der Gesamtsieg perfekt und Jakub Filip aus Tschechien belegte hinter Rene Kluge (Heidenau) den 3. Rang, den er auch in allen Durchgängen vor dem immer besser in Schwung kommenden Duo André Hagen hinter Udo Becker aus Heidenau behaupten konnte.

Eine gelungene Veranstaltung, die allerdings nicht darüber hinwegtäuscht, dass der Stehersport in Deutschland nur noch ein Schatten-dasein führt.

AUF ERFURTS PISTE

Derny-Cup von Deutschland der Frauen

Nachdem Olivia Schoppe (Team maxx solar-LINDIG) am 14. Mai 2022 ihren Einstand hinter einem Derny mit einem sehr guten 2. Platz in Chemnitz gegeben hatte, startete sie am 11. September 2022 zu einem weiteren Lauf in Erfurt. Hinter Schrittmacher Sven Lohse folgte sie im 1. Lauf über 15 km wie ein Schatten der Olympiasiegerin und Weltmeisterin Lisa Klein, die hinter ihrem Schrittmacher André Dippel ein Heimspiel hatte. Sie war gerade mit dem Vierer des BDR Europameisterin geworden und wurde dafür von den Organisatoren geehrt. Die weiteren sechs Teilnehmerinnen wurden zum Teil mehrfach überundet und in den letzten Runden griff die Leipzigerin unter dem Riesenbeifall der Zuschauer nochmals vehement an, um am Ziel nur 0,137 s Rückstand hinter der haus-hohen Favoritin zu haben. Beide fuhren absolut die gleiche Übersetzung, wie die Betreuer der doch unerfahrenen Leipzigerin vor dem Rennen an Lisas Rad feststellten. Im zweiten Durchgang legte dann Lisa Klein einen höheren Gang auf. Wieder war Olivia die Einzige, die ihr trotzdem folgen konnte. Drei

Runden vor Schluss fuhr sie erneut bis auf wenige Meter an sie heran, doch diesmal schaffte sie den Anschluss nicht mehr ganz und wurde mit 14 Sekunden Rückstand Zweite. Nach einer flüchtigen Gratulation an Olivia sagte die Erfurterin dem

„hätte als Vorbereitung in Leipzig wochenlang auf der Bahn hinter dem Derny trainiert“. Es war glatt erfunden, er scheint die Verhältnisse nicht zu kennen, denn dann hätte sie dies beim Sportamt Wochen vorher schriftlich anmelden und für die Zeit nicht unerhebliche

reden zu suchen, ist kein guter Still! Das hat sie sicher auch nicht nötig. Zu erwähnen noch die Dritte der Gesamtwertung nach 30 Kilometern, Pia Grünewald aus Miesbach, die hinter Carsten Kirchner aus Wuppertal mit fünf Runden Rückstand zur Siegerehrung gerufen wurde. Als Fünfte beendete die junge Chemnitzerin Helene Müller mit Rene Gierrth das sehr schnelle Spektakel.



Lisa Klein (Mitte) siegte im Dernyrennen vor Olivia Schoppe (links) und Pia Grünewald.

Stadionsprecher, sie habe im ersten Lauf „die falsche Übersetzung“ gewählt. Ein glatter Witz. Die fast 2000 Zuschauer honorierten jedenfalls durch großen Beifall die Leistung der Leipzigerin. Dann erfand der Moderator noch die Info, Olivia

Gebühren zahlen müssen. Ansonsten ist die Bahn verschlossen. Alles in allem: Es hätte Lisa Klein sicher gut gestanden, Olivia über das Mikro einen Motivationsschub zu geben, indem sie deren Leistung als Neuling anerkannt hätte. Nach Aus-

Stefan Schäfer siegt im Goldenen Rad

Im „Goldenen Rad von Erfurt“ für Steher gab es dann noch einen Sieg von Ex-Meister Stefan Schäfer aus Cottbus, der leider nicht für die gleichzeitig in Lyon/Frankreich stattfindende Europameisterschaft berücksichtigt wurde. Nach drei Läufen über insgesamt 50 Kilometer verwies er hinter Schrittmacher Gert Gessler das Bielefelder Gespann Moritz Kaase/Matthias Acker sowie den Schwabacher Vincent Vonhof/André Dippel auf die Plätze. Die begeisterten Zuschauer erlebten einen prächtigen Renntag, der nichts zu wünschen übrigließ.

präsentiert den

STRASSE

8. RUND UM LAMPERTSWALDE 12.06.2022

Elite Amateure – 130 km: 1. Tim Oelke, 2. Eric Lutter (beide P&S Benotti), 3. Magnus Trebes (Team F. Trans), 4. Wilk, 5. Nolde (beide P&S Benotti), 6. Grixia (SV Sömmerda), 7. Köhler (OSC Potsdam), 8. Schmidt (P&S Benotti), 9. Schommartz (SC Berlin), 10. Franz (SF Neukieritzsch).

Junioren – 50 km: 1. Janika Maira Lode (RSV Einheit Lützen), 2. Paula Friebe (RSV Chemnitz), 3. Miriam Tschepe (RSV Osterweddingen), 4. Müller (RSV Chemnitz).

Jugend – 50 km: 1. Niklas Czuprynska (RSC Cottbus), 2. Konstantin Binienda (RSV Einheit Lützen), 3. Hugo Schiffner (SC DHfK Leipzig), 4. Schipkowski, 5. Ansoerge (beide Dresdner SC), 6. Rößler (RSV Chemnitz), 7. Omann (PSV 1893 Forst), 8. Van der Heyden (RC Luckau), 9. Börner (RSV Chemnitz), 10. Wever (RSV Peitz).

Weibliche Jugend – 30 km: 1. Athina Trommler (RK Endspurt Cottbus), 2. Marie Weidauer (RSV 54 Venusberg), 3. Lea Braun (RSC Cottbus), 4. Grüneberg (SC Berlin), 5. Mahn (Dresdner SC), 6. Heitzmann (RadClubLostau).

Schüler – 30 km: 1. Leo Geisler, 2. Tom Hänel (beide RSC Cottbus), 3. Leon Resag (RSV Einheit Lützen), 4. Adam (RSC Cottbus), 5. Lechleitner (SC Berlin), 6. Bessau (RSC Cottbus), 7. Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 8. Barkhausen (RSV Königswusterhausen/Wildau), 9. Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 10. Paul (SC Berlin).

Schülerinnen – 20 km: 1. Klara Dworatzek (RSC Cottbus), 2. Ronja Stein (RSV Chemnitz), 3. Lara Collberg (1. RSC Strausberg), 4. Harmuth (RSV Einheit Lützen), 5. Kruppa (RSC Cottbus), 6. Ebert (SC DHfK Leipzig), 7. Kleemann (RSV Königswusterhausen/Wildau), 8. Kessler (RSV AC Leipzig), 9. Schwar (Marzahner RC 94), 10. Leonhardt (SC Berlin).

U 13 männlich – 20 km: 1. Falk Louis Dworatzek (RSC Cottbus), 2. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 3. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig), 4. Adam (RSC Cottbus), 5. Preuss (RC Charlottenburg), 6. Rothe (SC Furtwangen), 7. Michael (RSV Blankenfelde), 8. P. Bosniatzki, 9. L. Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 10. Reinsberg (RSV AC Leipzig).

U 13 weiblich – 20 km: 1. Greta Sommer, 2. Annelie Pohler (beide RSV Speiche), 3. Naren Neubert (RSV Chemnitz).

85. RUND UM DIE LANDESKRONE DM MASTERS EINER-STRASSE 03.07.2022

Masters II – 121 km: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 2. Jan Yamaguchi (RC Team Babo Abensberg), 3. Daniel Höhn (TV Rodenbach), 4. Lipinski (Biketeam Oberlausitz), 5. Rieping (PMCA Mannheim), 6. Koob (RSC Unkel), 7. Tiedtke (NRVg. Luisenstadt Berlin), 8. Geue (RSV Werner Otto Berlin), 9. Werner (Vogtland Bike), 10. Hauschke (Melsunger TG 1861).

Masters III – 87 km: 1. Rainer Beckers (SV Union Nettetal 1996), 2. Frank Meeßen (RSC 1979 Bad Homburg), 3. Markus Westhäuser (Bike-o-Rado Racing Team), 4. Koop (RV Klein-Linden), 5. Reifferscheid (RIG Freiburg), 6. Lastowsky (RC 1913 Wendelstein), 7. Sterly (RC Bergdorf), 8. Kühnelt (RSV Lutherstadt Wittenberg), 9. Schaefer (RSV Speiche), 10. Spechter (RSV 1895 Passau).

Masters IV – 52 km: 1. Heiko Gericke (RSC Kempten), 2. Uwe Kiefl (RSV Werner Otto Berlin), 3. Jürgen Sopp (RSV Düsseldorf-Rath/Ratingen), 4. Pfeil (RV Blitz Spich), 5. Goltzsche (SC Riesa), 6. Drees (HRC Hannover), 7. Scheuch (Sv. Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Neumeister (Harzer RSC Wernigerode), 9. Glaßl (RSV 1948 Traunstein), 10. Wörndl (RFV 1893 Prien).

10. RADSPOORTEVENT IN HARTMANNSDORF/ QUALIFIKATIONS-LAUF DM KRITERIUM 10.07.2022

Elite Amateure – 85 km: 1. Florenz Knauer (Hermann Radteam), 2. Sebastian Vogel (SV Remse Radsport), 3. Eiko Valentin Berlitz (Melsunger TG 1861), 4. Backofen (SV Remse Radsport), 5. Sohn, 6. Hepprich (beide Melsunger TG 1861), 7. Albrecht (PSV Rostock), 8. Benedix (Picardellics Velo Team Dresden).

Amateure – 73 km: 1. Moritz Schütz (RSG Gießen u. Wieseck), 2. Jonas Käppler (SV Remse Radsport), 3. Johannes Glameyer (RC Herzogenaurach), 4. Schubert (RSG Gießen und Wieseck), 5. Schafbauer (RC Herzogenaurach), 6. Schön (SC DHfK Leipzig), 7. Lindenau (RV Germania Hamburg), 8. Liedtke (Berliner TSC), 9. Riedel (SV Remse Radsport).

Frauen – 39 km: 1. Larissa Luttschka (RSV Finsterwalde), 2. Antonia Mühlbach (RFC Markkleeberg), 3. Helene Müller (RSV Chemnitz).

Jugend – 31 km: 1. Pepe Albrecht (RSV 54 Venusberg), 2. Hannes Rohmann (Dresdner SC), 3. Marvin Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 4. Schipkowski (Dresdner SC), 5. Schute (SSV Gera 1990), 6. Rößler, 7. Börner (beide RSV Chemnitz), 8. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 9. Mikonya (Postsporthverein Görlich), 10. Hartmann (RSV Chemnitz).

Weibliche Jugend – 31 km: 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 2. Gianna Schmieder (RSC

Sachsenblitz Burgstädt), 3. Thora Rümmler (RSV Chemnitz), 4. Jelinek (1. RC Jena).

Schüler – 22 km: 1. Paul Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 2. Max Ranfft (RSV Speiche), 3. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 4. Heinemann (RSV Bautzen), 5. Köhler (SSV Heidenau), 6. Irrgang (RSV Bautzen), 7. Glowa, 8. Paul (beide Maiwald Engineering Racing Team), 9. Gallwitz, 10. Hennig (beide RSV Speiche).

Schülerinnen – 22 km: 1. Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 2. Amandine Jakob (RSC Waltershausen-Gotha), 3. Ronja Stein (RSV Chemnitz), 4. Ebert (SC DHfK Leipzig), 5. Kessler (RSV AC Leipzig), 6. Büttner (SC DHfK Leipzig), 7. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 13 männlich – 11 km: 1. Tim Niklas Brehme (RSC Turbine Erfurt), 2. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 3. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig), 4. Michael (RSV Blankenfelde), 5. Schoppe (RSV AC Leipzig), 6. Henschen (RFV Die Löwen Weimar), 7. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 8. Luczak (RSV Blankenfelde), 9. Trebus (SV Aufbau Altenburg), 10. Schiwiek (RSV Erzgebirge).

U 13 weiblich – 11 km: 1. Enie Böttcher (SSV Gera 1990), 2. Finja Neuland (RSC Waltershausen-Gotha), 3. Annelie Pohler (RSV Speiche), 4. Böttger, 5. Wolter, 6. Winczek (alle SSV Gera).

Masters II/III/IV – 39 km: 1. Danny Götz (RSC Nordsachsen), 2. Marko Grobleben (SC DHfK Leipzig), 3. Magnus Findeisen, 4. Albrecht (beide RSV 54 Venusberg), 5. John (Chemnitzer PSV), 6. Walther (RSV Hainichen), 7. Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 8. Scheffler (RSV 54 Venusberg), 9. Luca (Chemnitzer PSV), 10. Richter (RSV 54 Venusberg).

4. GLAUCHAUER NORDWEST KRITERIUM 16.07.2022

KT Elite – 62,5 km: 1. Tom Lindner (SV Remse Radsport), 2. Lennart Lein, 3. Maximilian Meyer, 4. Augustin (alle Berliner TSC), 5. Dik (RSV Wer-

ner Otto Berlin), 6. Vogel (Berthold RadTeam), 7. Wiele (Team schnelleStelle), 8. Spitzer (Team Projekt 2024), 9. Groß (rad-net Rose Team), 10. Reichart (Berliner TSC).

Amateure – 50 km: 1. Jonas Käppler (SV Remse Radsport), 2. Tobias Magdeburg (SV Sonneberg), 3. Schön (SC DHfK Leipzig), 4. Regenbogen (RSV AdW Berlin), 5. Popp (Team Icehouse Bayreuth), 6. Wernicke (RSC Nordsachsen), 7. Riedel (Remse Radsport), 8. Grillmeier (Corona Weiden).

Junioren – 50 km: 1. Richard Leu (RSC Cottbus), 2. Jonas Reibsch (SV Brandenburg/Großkoschen), 3. Vincent John (Chemnitzer PSV), 4. Hoppe (RSC Cottbus), 5. Ostermann (RSC Turbine Erfurt), 6. Scheffler (RSV 54 Venusberg), 7. Kuchinke (LV Brandenburg), 8. Luca (Chemnitzer PSV), 9. Seeler (LV Brandenburg), 10. Zippan (RSV 93 Königs Wusterhausen).

Frauen – 31,25 km: 1. Larissa Luttschka (RSV Finsterwalde), 2. Antonia Mühlbach (RFC Markkleeberg).

Frauen – 31,25 km: 1. Miriam Tschepe (RSV Osterweddingen), 2. Isabel Wollweber (RSC Turbine Erfurt), 3. Helene Müller (RSV Chemnitz), 4. Möller (RV Elxleben).

Jugend – 31,25 km: 1. Paul Fietzke (RSC Cottbus), 2. Pepe Albrecht (RSV 54 Venusberg), 3. Enzo Albersdörfer (SSV Gera 1990), 4. Hoefler (SC DHfK Leipzig), 5. Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 6. Kerndt, 7. Geißler (beide SSV Gera 1990), 8. John (SF Neukieritzsch), 9. Schiffner (SC DHfK Leipzig), 10. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

Schüler – 21 km: 1. Raul Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 2. Max Ranfft (RSV Speiche), 3. Philipp Glowa (Maiwald Engineering Racing Team), 4. Pescht (RFC Markkleeberg), 5. Amandine Jakob (RSC Waltershausen-Gotha), 6. Rahn (RFC Markkleeberg), 7. Höniger (Dresdner SC), 8. Gianna Schmieder (RSC Sachsenblitz Burg-



Das 79. Sachsenringrennen gewann bei den Masters Enrico Knobloch mit einer Tageslizenz vor Marek Bosniatzki und Christian Hoffmann.

städt), 9. Paul (Maiwald Engineering Racing Team), 10. Böhm (Dresdner SC).

U13 – 10 km: 1. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 2. Henning Rößler, 3. Linus Gasch (beide RSV Chemnitz), 4. Finja Neuland (RSC Waltershausen-Gotha), 5. Janschewski (RSV Chemnitz), 6. Jakob (RSC Waltershausen-Gotha), 7. Schiwiek (RSV Erzgebirge), 8. Jörke (SC DHfK Leipzig), 9. Hensel (RSC Turbine Erfurt), 10. Narén Neubert (RSV Chemnitz).

U11 – 6,3 km: 1. Sheldon Wechsung (SVg. Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Emil Falke (RSV Chemnitz), 3. Mattéo Mitter (Dresdner SC), 4. Leni Schiwiek (RSV Erzgebirge).

Masters I/II/III – 43,75 km: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 2. Markus Werner (Vogtland Bike), 3. Alexander Tiedtke (NRVg. Luisenstadt 1910 Berlin), 4. Wernicke (RSC Nordsachsen), 5. Pacher (1. RV Leipzig 1990), 6. Romahn (RSV Team Killerwade), 7. Kühnelt (RSV Lutherstadt Wittenberg), 8. Knop (RSV Chemnitz), 9. Groß (SV Leisnig), 10. Jentzsch (SC DHfK Leipzig).

WESTSACHSENKLASSIKER – 79. „SACHSENRINGRADRENNEN“ 28.08.2022

Männer – 70 km: 1. Phillip Unterberger (Bike Markert Team), 2. Jarno Grixax (SV Sömmerda), 3. Bela Wawro (Team Berthold), 4. Reißig (Maloja Pushbikers), 5. Lein (Berliner TSC), 6. Retschke (Chemnitzer PSV), 7. Franz (SF Neukieritzsch), 8. Harnisch (SC DHfK Leipzig), 9. Käßler (SV Remse Radsport), 10. Baumann (RSG 52 Stollberg), 11. Vogel (SV Remse Radsport, 12. Oelschlägel (Bike Markert Team), 13. Simon (RSV Speiche), 14. Trebes (Team F. Trans), 15. Latocha (rad-net Rose Team).

Frauen – 52,5 km: 1. Tina Schulz, 2. Olivia Schoppe (beide maxx solar Lindig woman Racing), 3. Ulrike Kieschke (Team Baier Landshut), 4. Bertleff (RSG Ansbach), 5. Müller (RSV Chemnitz).

Junioren – 52,5 km: 1. Felix Fleischmann (Marzahnner RC 94), 2. Max Herrmann (Herrmann Radteam), 3. Yannick Schaffrath (Berliner TSC), 4. Seeler (RK Endspurt Cottbus), 5. Langer (RSV Erzgebirge), 6. Ostermann (RSC Turbine Erfurt), 7. Finger (Dessauer RC), 8. Leu (LV Brandenburg), 9. Reißmann (SV Altenburg), 10. Weber (RSV 54 Venusberg).

Jugend – 63 km: 1. Paul-Jonas Adamczak (RSC Cottbus), 2. Louis Grupp (RSC Linden), 3. Ian Kings (RC Schmitter Köln), 4. Wedekind (RSV Blau-Weiß Meiningen), 5. König (RSV Schwalbe Ellmendingen), 6. Engelhardt (Frankfurter RC 90), 7. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 8. Benz (RSG Offenburg Fessenbach), 9. Bell (Zugvogel Aachen), 10. Fietzke (RSC Cottbus).

Schüler – 21 km: 1. Onno Bieberle (RSV Osterweddingen), 2. Julian Kardispahic (RSV Froh Fulda), 3. Max Jerzyna (SSV Gera 1990), 4. Rekowski (RSV Chemnitz), 5. Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 6. Kings (RC Schmitter Köln), 7. Liedtke (RSV Osterweddingen), 8. Ranfft (RSV Speiche), 9. F. Jerzyna (SSV Gera 1990), 10. Gallwitz (RSV Speiche).

Masters – 52,5 km: 1. Enrico Knobloch, 2. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 3. Christian Hoffmann (SVg. Zehlendorfer Eichhörnchen), 4. Werner (Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei), 5. Lastowsky (RC 1913 Wendelstein), 6. Keller (RSG Muldental Grimma), 7. Geuthner (Bauauf Lawi Masters), 8. Hirmer (RC 88 Regensberg), 9. Latocha (RSV Peitz), 10. Brödner (RSV 54 Venusberg).



Der Hoser-Zeitfahr-Cup wurde vor 13 Jahren zur Verbesserung der Zeitfahrqualitäten im Nachwuchsbereich ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit sponsort Thomas Hoser von der Allianz (rechts im Bild) dieses Rennen. Hier ehrt er die Gesamtsieger 2022.

SPARKASSEN-KRITERIUM UM DEN 34. PREIS DER STADT ZWENKAU 25.09.2022

CT und Elite Amateure – 61,2 km: 1. Toni Franz (Berthold RadTeam), 2. Patrick Reißig (Maloja Pushbikers), 3. Lennart Lein (Berliner TSC), 4. Grozev (SSV Gera), 5. Geßner (RSV Speiche), 6. Magdeburg (RSV Sonneberg), 7. Käßler (SV Remse Radsport), 8. Reichart (Berliner TSC), 9. Wiele (SC DHfK Leipzig), 10. Baldus (RSV Speiche).

Masters II/III – 35,7 km: 1. Marek Bosniatzki, 2. Ralf Keller (beide RSG Muldental Grimma), 3. Sebastian Geuthner, 4. Schaefer (beide Bauauf Lawi Masters Team), 5. Mattitza (RSG Muldental Grimma), 6. Ritschel (Le Masters), 7. Ananas (Premium-Bikeshop.de), 8. Rose (Gute Laune Sport), 9. Bache (RfM-Cycling), 10. Brinkmann (RFC Markkleeberg).

Masters IV – 25,5 km: 1. Marco Großegger (Masters radroo Team), 2. Carsten Nagel (Fahrradclub Pedalritter Göttingen), 3. Dieter Vorbeck (Masters radroo Team), 4. Neumeister, 5. Grüning (beide Harzer RSC Wernigerode), 6. Siemon (Masters radroo Team), 7. Rübbling, 8. Voland (beide Dresdner SC), 9. Nedew (BRC Semper Berlin), 10. Goldbach (Dresdner SC).

13. HOSER-ZEITFAHR-CUP 2022 Gesamtwertung nach 4 Läufen

Junioren: 1. Konrad Zinßer (SC DHfK Leipzig), 2. Rupert Kratzsch (RSV AC Leipzig), 3. Matti Kleeschulte (SC DHfK Leipzig), 4. Keßler (RSV AC Leipzig).

Juniorinnen: 1. Clara Nitschmann (Dresdner SC 1898), 2. Margarethe Schaller (RSV Speiche).

Jugend: 1. Antonio Hoerber, 2. Hugo Schifferer (beide SC DHfK Leipzig), 3. Niklas Post, 4. Schenck (beide RSV AC Leipzig), 5. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 6. Johne (SF Neukieritzsch), 7. Nolte, 8. Straßer, 9. Heinechen, 10. Baeske (alle SC DHfK Leipzig), 11. Englert (RFC Markkleeberg), 12. Brockmann (RSV Speiche), 13. B. Post (RSV AC Leipzig), 14. Lofing (SC DHfK Leipzig).

Weibliche Jugend: 1. Isabell Schumann (RSV Speiche), 2. Fiona Hofmann (RSV AC Leipzig), 3. Luise Müller-Steidner (RFC Markkleeberg).

Schüler: 1. Nurijan Mutlak (RFC Markkleeberg), 2. Max Ranfft (RSV Speiche), 3. Lenny Karstedt (RSV AC Leipzig), 4. Gallwitz (RSV Speiche), 5. Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 6. Henning (RSV Speiche), 7. Rahn (RFC Markkleeberg), 8. Müller (SC DHfK Leipzig), 9. Pescht (RFC Markkleeberg), 10. Heine (RSV Speiche).

Schülerinnen: 1. Luise Keßler (RSV AC Leipzig), 2. Elina Ebert, 3. Charlotte Büttner (beide SC DHfK Leipzig), 4. Hinz (RSV Speiche).

U13 männlich: 1. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig), 2. Marek Reinsberg (RSV AC Leipzig), 3. Anton Geister (SC DHfK Leipzig), 4. Mauersberger (RFC Markkleeberg), 5. Schoppe (RSV AC Leipzig), 6. L. Bosniatzki, 7. P. Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 8. Strubelt (RSV Speiche), 9. Jörke, 10. Zwillus (beide SC DHfK Leipzig), 11. Hinz, 12. Markwardt (beide RSV Speiche).

U13 weiblich: 1. Greta Sommer, 2. Annelie Pohler (beide RSV Speiche), 3. Johanna Schlegel (RSV AC Leipzig), 4. Köller (RSV Speiche).

U11 männlich: 1. Hugo Wallinger, 2. Jakob Erlbruch (beide SC DHfK Leipzig), 3. Theodor Kunst (RV Zwenkau 1890), 4. Ziechener, 5. Nestler, 6. Kötter, 7. Bürgermeister (alle SC DHfK Leipzig), 8. Anders, 9. Pestel (beide RV Zwenkau 1890), 10. Huhn (SC DHfK Leipzig).

U11 weiblich: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 3. Alissa Ivdra (SC DHfK Leipzig).

U9/Hobby männlich: 1. Maximilian Großmann, 2. Emil Herold, 3. Felix Gräser (alle SC DHfK Leipzig), 4. Müller (RFC Markkleeberg), 5. Wittkowski, 6. Thiel (beide RSV Speiche), 7. Wendrich (SC DHfK Leipzig), 8. Heidler (RSV Speiche), 9. Ziechner, 10. Lange (beide SC DHfK Leipzig), 11. Schütz (RSV Speiche).

U9/Hobby weiblich: 1. Eline Pohler, 2. Sara Strubelt, 3. Lisa Strubelt, 4. Schumann (alle RSV Speiche), 5. Schulz, 6. Weimann, 7. Maya Jänig, 8. Clara Jänig (alle SC DHfK Leipzig), 9. Schmidt (RFC Markkleeberg).

CROSS

RADCROSS IM STADTWALD GRIMMA 09.10.2022

Männer – 60 min.: 1. Lennart Lein (Berliner TSC), 2. Toni Franz (Sportfreunde Neukieritzsch), 3. Sascha Böhm (RSV Borna), 4. Bretschneider (Bikeprofis Zwickau), 5. Rautzenberg (RSV Chemnitz), 6. Kenzler (RSV Borna), 7. Schuster (SV Sachsen Werdau), 1 Rd. zur.: 8. Riedel (SV Remse Radsport), 9. Lutten (Dresdner SC 1898), 10. Kramer (Triathlon Club Merseburg).

Frauen – 40 min.: 1. Tina Schulz (Dresdner SC 1898), 2. Dörte Martischewsky (RSG Nordheide), 3. Christiane Glöckner (Hallzig Express), 4. Hauschild (RSV Bautzen), 5. Nora Schulz (Dresdner SC 1898), 6. Jugelt (Team ProCycle), 7. Weidauer (RSV 54 Venusberg), 8. Gärtitz (Team Isaac Torgau), 9. Nowka (RSC Cottbus).

Junioren – 40 min.: 1. Finley Börner (RSV Chemnitz), 2. Luke Richter (RSV 54 Venusberg), 3. Anton-Carlos Delank (Radunion Halle), 4. Primas (RSV Chemnitz), 5. Johnie (Sportfreunde Neukieritzsch).

Jugend – 30 min.: 1. Max Ranfft (RSV Speiche), 2. Emilio Edler (Mittelsächsischer RSV), 3. Kai Tittel (RSC Cottbus), 4. Schiek (RSV Chemnitz), 5. Hill (1. RV Stuttgardia Stuttgart), 6. Prell (Radunion Halle), 7. Schuster (SV Sachsen Werdau), 8. Heinemann (RSV Bautzen), 9. Rekowski (RSV Chemnitz), 10. Schipkowski (Dresdner SC 1898).

Schüler – 20 min.: 1. Kevin Poser (RSV Erzgebirge), 2. Janek Nowak (RSV Frankenberg), 3. Julius Schütte (Dresdner SC 1898), 4. Dworatzek (RSC Cottbus), 5. Quint (Radunion Halle), 6. Schiek, 7. Gasch (beide RSV Chemnitz), 8. Hilbich (SC DHfK Leipzig), 9. Gühlert, 10. Lindner (beide RSV Chemnitz).

U13 – 2 km: 1. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Henning Rößler (RSV Chemnitz), 3. Anton Geister (SC DHfK Leipzig), 4. Seifert, 5. Janschewski (beide RSV Chemnitz), 6. Hill

ERGEBNISÜBERBLICK

präsentiert den

(1. RV Stuttgartia Stuttgart), 7. Strubelt (RSV Speiche), 8. Wallinger (SC DHfK Leipzig), 9. Schiewek (RSV Erzgebirge), 10. Jiménez Cíazar (RSV Blau-Weiß Meiningen).

U 11 – 1 km: 1. Niklas Seifert, 2. Richard Walther, 3. Joelle Schwamm, 4. Höfer (Radteam Tharandter Wald), 5. Leni Schiewek (RSV Erzgebirge), 6. Lisa Strubelt (RSV Speiche), 7. Jiménez Cíazar, 8. T. Karthäuser, 9. J. Karthäuser, 10. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz).

Masters – 40 min.: 1. Markus Werner (Vogtland Bike), 2. Lutz Baumgärtel (RSV Bautzen), 3. Marc Hoffmann (RSV Frankenberg), 4. Hauschild (RSV Bautzen), 5. Wolfram (RSV Erzgebirge), 6. Bretschneider (Team ProCycle), 7. Walther (RSV Hainichen), 8. Becher (CxC Bike), 9. Glöckner (Hallzig Express), 10. Berthold (RSV Hainichen).

BORNAER RADCROSS 16.10.2022

Männer: 1. Tom Lindner (Heizomat Radteam), 2. Immanuel Ries (Radunion Halle), 3. Lennart Lein (Berliner TSC), 4. Böhm (RSV Borna), 5. Bretschneider (Bikeprofis Zwickau), 6. Rautzenberg (RSV Chemnitz), 7. Nipperdey (Gute Laune Sport), 8. Kenzler (RSV Borna), 9. Geßner (RSV Speiche), 10. Tscharke (TSV 1862 Scheßlitz).

Frauen: 1. Dörte Martischewsky (RSG Nordheide), 2. Tina Schulz (Dresdner SC), 3. Christiane Glöckner (Hallzig Express), 4. Hauschild (RSV Bautzen), 5. N. Schulz (Dresdner SC), 6. Jugelt (Team ProCycle), 7. Weidauer (RSV 54 Venusberg), 8. Dehler (RF Hilpoltstein 1992), 9. Gärtitz (Team Isaac Torgau), 10. Kieschke (Team Baier Landshut).

Junioren: 1. Pepe Albrecht, 2. Luke Richter (beide RSV 54 Venusberg), 3. Finley Börner (RSV Chemnitz), 4. Johné (SF Neukieritzsch), 5. Primas (RSV Chemnitz), 6. Delank (Radunion Halle), 7. Kreis (White Rock), 8. Hoeßler (SC DHfK Leipzig).

Jugend: 1. Jonathan Schipkowski (Dresdner SC), 2. Lenny Karstedt (RSV AC Leipzig), 3. Max Ranfft (RSV Speiche), 4. Edler (Mittelsächsischer Radsportverein), 5. Prell (Halle), 6. Ansoerge (Dresdner SC), 7. Schiek, 8. Rekowski (beide RSV Chemnitz), 9. Heinemann (RSV Bautzen), 10. Scharf (White Rock).

Weibliche Jugend: 1. Laura Nollau, 2. Aime Lina Loos, 3. Ronja Stein, 4. Nachtigal (alle RSV Chemnitz).

Schüler: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Valentin Koch (1. RC Jena), 3. Julius Schütte (Dresdner SC), 4. Hilbich (SC DHfK Leipzig), 5. Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 6. Schiek, 7. Gasch (beide RSV Chemnitz), 8. Zeise (1. RC Jena), 9. Günzel (RSV Osterweddingen), 10. Ketscher (SV Sachsen Werdau).

Schülerinnen: 1. Lea-Sophie Herse (White Rock).

U 13: 1. Philip Bosniatzki, 2. Louis Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 3. Luis Hiekmann (White Rock), 4. Schiewek (RSV Erzgebirge), 5. Seifert, 6. Hecht (beide RSV Chemnitz), 7. Wallinger (SC DHfK Leipzig), 8. Schramm (AktivSport), 9. Hinz (RSV Speiche), 10. Silvie Gräßler (RSV Team Auto-Riedel Schwarzenberg).

U 11: 1. Nils Seifert (RSV Nassovia Limburg), 2. Richard Walther (Flöha), 3. Stian Scoor, 4. Kramer (beide Weißenfels), 5. Schramm (AktivSport Saxonia), 6. Leni Schiewek (RSV Erzgebirge), 7. Höfer (SG Kurort Hartha), 8. Heinrich (RSV Chemnitz), 9. Strubelt (RSV Speiche), 10. Handrick (RSV Borna).

Masters II: 1. Lutz Baumgärtel (RSV Bautzen), 2. Markus Werner (Vogtland Bike), 3. Silvio Hauschild (RSV Bautzen), 4. Walter (Radl Express Feucht), 5. Groß (SV Leisnig), 6. Bretschneider (Team ProCycle), 7. Dittmann (CxC Bike), 8. Walther (RSV Hainichen), 9. Glöckner (Hallzig Express), 10. Becher (CxC Bike).

Masters IV: 1. Uwe Gerstenberger (RSV Hainichen), 2. Mathias Jahn (SV Sachsen Werdau).

BAHN

LPSIAD – 28. LEIPZIGER KINDER- UND JUGENDSPORTSPIELE 15.06.2022

Jugend – Punktfahren: 1. Alexander Lofing 31 P., 2. Hugo Schiffner (beide SC DHfK Leipzig) 24 P., 3. Bastian Post (RSV AC Leipzig) 22 P., 4. Hoeßler 22 P., 5. Straßer 2 P., 6. Heinichen (alle SC DHfK Leipzig) 0 P.

Schüler – Punktfahren: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig) 5 P., 2. Lennart Gallwitz 4 P., 3. Dominic Hennig (beide RSV Speiche) 3 P., 4. Rahn -18 P., 5. Pescht (beide RFC Markkleeberg) -53 P.

Schülerinnen – Punktfahren: 1. Elina Ebert (SC DHfK Leipzig) 0 P.

U 13 männlich – Punktfahren: 1. Anton Geistert (SC DHfK Leipzig) 32 P., 2. Moritz Schoppe (RSV AC Leipzig) 24 P., 3. Philipp Bosniatzki (SC DHfK Leipzig) 21 P., 4. Reinsberg (RSV AC Leipzig) 14 P., 5. Hilbich 10 P., 6. Zwillus 2 P., 7. L. Bosniatzki (alle SC DHfK Leipzig) 0 P., 8. Markwardt, 9. Hinz, 10. Strubelt (alle RSV Speiche).

U 13 weiblich – Punktfahren: 1. Annelie Pohler 12 P., 2. Greta Sommer (beide RSV Spei-

che) 5 P., 3. Johanna Schlegel (RSV AC Leipzig) -20 P.

U 11 – Punktfahren: 1. Clara Brendel 46 P., 2. Hugo Wallinger (beide SC DHfK Leipzig) 33 P., 3. Franka Seidel (RFC Markkleeberg) 25 P., 4. Erlbruch 16 P., 5. Ziechner -20 P., 6. Kötter (beide SC DHfK Leipzig) -20 P.

U 9 – 1,2 km: 1. Maximilian Großmann, 2. Leonard Huhn (beide SC DHfK Leipzig), 3. Lisa Strubelt, 4. Witkowski, 5. S. Strubelt, 6. Pohler (alle RSV Speiche), 7. Ivdra (SC DHfK Leipzig), 8. Thiel (RSV Speiche).

SOMMERPREIS DER STEHER Heidenau, 17.07.2022

1. Vorlauf – 60 Runden – 17 km: 1. André Hagen/Udo Becker, 2. Robert Retschke/Holger Ehnert, 3. Vincent Vonhof/Peter Bäuerlein, 4. ElKhanji/Kluge, 5. Riedel/Schaarschmidt.

2. Vorlauf – 60 Runden – 15 km: 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. Constantin Lohse/Sven Lohse, 3. Luuk Jansen/René Kluge, 4. Hoffmann/Becker, 5. Marschall/Schaarschmidt, 6. Kuban/Vonhof.

Platzierungslauf – 80 Runden – 20 km: 1. Nils ElKhanji/René Kluge, 2. Tom Hoffmann/Udo Becker, 3. Alexander Riedel/Sven Lohse, 4. Kuban/Vonhof, 5. Marschall/Schaarschmidt.

Finallauf – 100 Runden – 25 km: 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. André Hagen/Udo Becker, 3. Luuk Jansen/René Kluge, 4. Retschke/Ehnert, 5. C. Lohse/S. Lohse, 6. V. Vonhof/M. Vonhof. **Gesamt:** 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. André Hagen/Udo Becker, 3. Luuk Jansen/René Kluge, 4. Retschke/Ehnert, 5. C. Lohse/S. Lohse, 6. V. Vonhof/M. Vonhof, 7. ElKhanji/Kluge, 8. Hoffmann/Becker, 9. Riedel/Lohse, 10. Kuban/Vonhof, 11. Marschall/Schaarschmidt.

GROSSER STEHERPREIS VON CHEMNITZ 4. September 2022

1. Lauf – 20 km: 1. Robert Retschke (Chemnitzer PSV)/Holger Ehnert (RSV Chemnitz), 2. Christoph Schweizer (RC Zugvogel Aachen)/André Dippel (RC Zugvogel Bielefeld), 2 Rd. zur.: 3. Jakub Filip (Tschechien)/René Kluge (SSV Heidenau), 4. Hagen/Becker (SSV Heidenau), 3 Rd. zur.: 5. El-Khanji (Sv. Zehlendorfer Eichhörnchen)/Bäuerlein (Verein Sportplatz Nürnberg), 6. Rautzenberg/S. Lohse (RSV Chemnitz), 4 Rd. zur.: 7. Jansen (Niederlande)/Schaarschmidt (RSV Chemnitz), 5 Rd. zur.: 8. Van Nierop (Niederlande)/Weiß (SC DHfK Leipzig).

2. Lauf – 25 km: 1. Christoph Schweizer/André Dippel, 2. Robert Retschke/Holger Ehnert, 2 Rd. zur.: 3. Jakub Filip/René Kluge, 3 Rd. zur.: 4. Hagen/Becker 5 Rd. zur.: 5. El-Khanji/Bäuerlein, 6. Jansen/Schaarschmidt, 7. Rautzenberg/S. Lohse, 9 Rd. zur.: 8. Van Nierop/Weiß.

3. Lauf – 30 km: 1. Robert Retschke/Holger Ehnert, 2. Christoph Schweizer/André Dippel, 1 Rd. zur.: 3. Jakub Filip/René Kluge, 2 Rd. zur.: 4. Hagen/Becker, 6 Rd. zur.: 5. Jansen/Schaarschmidt, 7 Rd. zur.: 6. Rautzenberg/S. Lohse, 11 Rd. zur.: 7. El-Khanji/Bäuerlein, 12 Rd. zur.: 8. Van Nierop/Weiß.

Gesamt: 1. Robert Retschke/Holger Ehnert, 2. Christoph Schweizer/André Dippel, 3. Jakub Filip/René Kluge, 4. Hagen/Becker, 5. Jansen/Schaarschmidt, 6. Rautzenberg/Lohse, 7. El-Khanji/Bäuerlein, 8. Van Nierop/Weiß.

DERNY CUP DER FRAUEN Heidenau, 25.09.2022

1. Lauf – 40 Runden: 1. Karoline Karasiewicz/Peter Bäuerlein, 2. Petra Sevcikova/Carsten Strassmann, 3. Katerina Kohoutkova/René Kluge,



Den Großen Preis der Steher in Chemnitz gewann Robert Retschke hinter Schrittmacher Holger Ehnert. Zweiter wurde Christoph Schweizer/André Dippel vor Jakub Filip/René Kluge.



Die Chemnitzer Radrennbahn war im Jahr 2022 wieder Austragungsort der Bahnrennen um die Pokale des Oberbürgermeisters der Stadt. Dabei starteten auch – hier im Bild – zahlreiche Bambini.

4. Mäder/Gessler, 5. Hermanovska/Richter, 6. Hofmann/Möbus.

2. Lauf – 60 Runden: 1. Karolina Karasiewicz/Peter Bäuerlein, 2. Katerina Kohoutkova/René Kluge, 1 Rd. zur.: 3. Petra Sevcikova/Carsten Strassmann, 2 Rd. zur.: 4. Mäder/Gessler, 5. Hermanovska/Richter, 5 Rd. zur.: 6. Hofmann/Möbus.

Gesamt: 1. Karasiewicz/Bäuerlein, 2. Kohoutkova/Kluge, 3. Sevcikova/Strassmann, 4. Mäder/Gessler, 5. Hermanovska/Richter, 6. Hofmann/Möbus.

HERBSTPREIS DER STEHER

Heidenau, 25.09.2022

Rennen 1 – 60 Runden: 1. André Hagen/Udo Becker, 2. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 3. Christoph Schweizer/André Dippel, 4. Vonhof/Kluge, 5. Schäfer/Gessler, 1 Rd. zur.: 6. Gründer/Gierth, 7. C. Lohse/S. Lohse.

Rennen 2 – 80 Runden: 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. Christoph Schweizer/André Dippel, 3. Vincent Vonhof/René Kluge, 4. Hagen/Becker, 5. Riedel/Funck, 6. C. Lohse/S. Lohse, 7. Gründer/Gierth, 1 Rd. zur.: 8. Schäfer/Gessler.

Rennen 3 – 100 Runden: 1. Christoph Schweizer/André Dippel, 2. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 3. André Hagen/Udo Becker, 4. Vonhof/Kluge, 5. Riedel/Funck, 6. C. Lohse/S. Lohse, - 1 Rd. zur.: 7. Gründer/Gierth, 2. Rd. zur.: 8. Schäfer/Gessler.

Gesamt: 1. Harnisch/Bäuerlein, 2. Schweizer/Dippel, 3. Hagen/Becker, 4. Vonhof/Kluge, 5. Riedel/Funck, 6. C. Lohse/S. Lohse, 7. Gründer/Gierth, 8. Schäfer/Gessler.

VIER-TAGE-RENNEN –

LEIPZIGER RADRENNBAHN

04.10. bis 07.10.2022

Endstand nach dem 4. Tag: 1. Toni Franz, Martin Schön 78 P., 2 Rd. zur.: 2. Daniel Kierok, Alexander Müller 75 P., 3 Rd. zur.: 3. Marcus Geßner, Sascha Böhm 74 P., 4. Alex Scheinpflug, Karl Schoknecht 36 P., 5 Rd. zur.: 5. Bruno Keßler, Jens Keßler 113 P., 6. Silvio Knop, Christian Lenk 50 P., 7 Rd. zur.: 7. Michael Möller, Tobias Leh-

mann 63 P., 16 Rd. zur.: 8. Harry Kühnelt, Jens Matzel 65 P., 22 Rd. zur.: 9. Marco Wehrmann, Mirko Franz 8 P., 31 Rd. zur.: 10. Mario Schmah, Jens Mühlbach 13 P., 42 Rd. zur.: 11. Valeria Rechenauer, Antonia Mühlbach 4 P., 43 Rd. zur.: 12. Andreas Fritzsche, Andreas Lauer 8 P., 49 Rd. zur.: 13. Marco Großegger, Uwe Rübbling 8 P.

Männer: 1. Toni Franz, Martin Schön, 2. Daniel Kierok, Alexander Müller, 3. Marcus Geßner, Sascha Böhm, 4. Scheinpflug, Schoknecht, 5. B. Keßler, J. Keßler, 6. Möller, Lehmann.

Frauen: 1. Valeria Rechenauer, Antonia Mühlbach.

Masters II: 1. Silvio Knop, Christian Lenk, 2. Andreas Fritzsche, Andreas Lauer.

Masters III: 1. Harry Kühnelt, Jens Matzel, 2. Marco Wehrmann, Mirko Franz, 3. Mario Schmah, Jens Mühlbach.

Masters IV: 1. Marco Großegger, Uwe Rübbling.

BAHNWETTKÄMPFE DES CHEMNITZER PSV UM DIE POKALE DES OBM

Männer: 1. Robin Rautzenberg (RSV Chemnitz) 124 P., 2. Constantin Lohse 115 P., 3. Lennart Lein (beide KED Stevens Team) 37 P., 4. Kober (RSV Chemnitz) 20 P., 5. Schmieder (Team Bertold) 12 P., 6. Schmidt (Chemnitzer PSV) 8 P.

Junioren: 1. Vincent John (Chemnitzer PSV) 79 P., 2. Magnus Findeisen 75 P., 3. Fabrice Scheffler (beide RSV Venusberg) 71 P., 4. Loos (RSV Chemnitz) 18 P., 5. Albrecht 18 P., 6. Richter 11 P., 7. Weber 10 P., (alle RSV Venusberg), 8. Luca (Chemnitzer PSV) 8 P.

Jugend: 1. Colin Rudolph (RSV Venusberg) 38 P., 2. Jannes Rößler (RSV Chemnitz) 36 P., 3. Pepe Albrecht (RSV Venusberg) 34 P., 4. Börner (RSV Chemnitz) 22 P., 5. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt) 18 P., 6. Schiek (RSV Chemnitz) 18 P., 7. Weiße (Chemnitzer PSV) 16 P., 8. Hartmann (RSV Chemnitz) 16 P.

Weibliche Jugend: 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz) 92 P., 2. Gianna Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt) 60 P., 3. Anastasia Kuniß (RSV Speiche) 45 P., 4. Rümmler (RSV Chemnitz) 42 P., 5. Weidauer (RSV Venusberg) 39 P.

Schüler: 1. Thadeus Dehmel (Chemnitzer PSV) 93 P., 2. Leonidas Rekowski (RSV Chemnitz) 92 P., 3. Leif Strobel (Chemnitzer PSV) 87 P., 4. Schiek (RSV Chemnitz) 31 P., 5. Sachsenröder (Chemnitzer PSV) 18 P., 6. Engisch (RSV Chemnitz) 15 P., 7. Bartsch (RSC Sachsenblitz Burgstädt) 0 P.



Ein Klasse-Auftritt von Constantin Lohse hinter Vater Sven bei der Dery-DM in Dudenhofen, der mit Silber belohnt wurde. Sieger war Moritz Augenstein (Ellmendingen), Dritter Vincent Vonhof.

präsentiert den

Schülerinnen: 1. Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt) 109 P., 2. Ronja Stein 71 P., 3. Aime Lina Loos (beide RSV Chemnitz) 71 P.

Schülerinnen/U 13 weiblich: 1. Josina Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt) 108 P., 2. Narén Neubert (RSV Chemnitz) 70 P.

U 13: 1. Linus Gasch 172 P., 2. Henning Rößler 159 P., 3. Erik Seifert 104 P., 4. Janschewski 72 P., 5. Jannick Kade (alle RSV Chemnitz) 51 P.

U 11: 1. Emil Falke (RSV Chemnitz) 51 P.

BDO-CUP

Gesamtwertung 2022

Männer: 1. Marcus Geßner 166 P., 2. Tobias Marx (beide RSV Speiche) 126 P., 3. Martin Schön (SC DHfK Leipzig) 93 P., 4. Reißig (Maloja Pushbiker) 81 P., 5. Baldus (RSV Speiche) 68 P., 6. M. Franz (Team 54x11) 57 P., 7. Harnisch (SC DHfK Leipzig) 47 P., 8. T. Franz (Rad-Team Berthold) 47 P., 9. Möller (RSC Nordsachsen) 40 P., 10. Böhm (RSV Borna) 36 P.

Frauen: 1. Olivia Schoppe (RSV AC Leipzig) 35 P., 2. Antonia Mühlbach 24 P., 3. Ulrike Kieschke (Team Baier Landshut) 12 P., 4. Martischewsky (RSG Nordheide).

Junioren: 1. Konrad Zinßer 21 P., 2. Matti Kleeschulte (beide SC DHfK Leipzig) 12 P., 3. Bruno Keßler (RSV AC Leipzig) 5 P., 4. Truxa (RSV Killierwade) 2 P., 5. Kraatzsch (RSV AC Leipzig) 1 P.

Jugend: 1. Antonio Hoyer (SC DHfK Leipzig) 56 P., 2. Bastian Post (RSV AC Leipzig) 50 P., 3. Alexander Lofing 48 P., 4. Schifffner (beide SC DHfK Leipzig) 45 P., 5. N. Post 45 P., 6. Schenck (beide RSV AC Leipzig) 40 P., 7. Bosniatzki 39 P., 8. Straßer (beide SC DHfK Leipzig) 32 P., 9. Johne (SF Neukieritzsch) 32 P., 10. Nolte (SC DHfK Leipzig) 31 P.



Bei den Chemnitzer Mittwochrennen um die Pokale des OBM gab es jeweils auch Sichtungswettrennen für die Bambini, die großen Anklang fanden.

Weibliche Jugend: 1. Isabell Schumann 8 P., 2. Anastasia Kuniß (beide RSV Speiche) 3 P.

Schüler: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig) 76 P., 2. Lenny Karstedt (RSV AC Leipzig) 65 P., 3. Lennard Gallwitz (RSV Speiche) 60 P., 4. Pescht (RFC Markkleeberg) 58 P., 5. Hennig 44 P., 6. Ranfft (beide RSV Speiche) 38 P., 7. Rahn 28 P., 8. Mutlak (beide RFC Markkleeberg) 26 P., 9. Müller (SC DHfK Leipzig) 22 P., 10. Winkler (RSV Speiche) 12 P.

Schülerinnen: 1. Elina Ebert (SC DHfK Leipzig) 15 P., 2. Luise Keßler (RSV AC Leipzig) 11 P.

U 13 männlich: 1. Anton Geister (SC DHfK Leipzig) 135 P., 2. Moritz Schoppe (RSV AC Leipzig) 130 P., 3. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig) 119 P., 4. Reinsberg (RSV AC Leipzig) 111 P., 5. P. Bosniatzki 97 P., 6. L. Bosniatzki 63 P., 7. Zwillus 57 P., 8. Jörke (alle SC DHfK Leipzig) 38 P., 9. Strubelt 27 P., 10. Hinz (beide RSV Speiche) 24 P.

U 13 weiblich: 1. Annelie Pohler 46 P., 2. Greta Sommer (beide RSV Speiche) 38 P., 3. Johanna Schlegel (RSV AC Leipzig) 16 P., 4. Köller (RSV Speiche) 1 P.

U 11 männlich: 1. Hugo Wallinger 67 P., 2. Jacob Erlbruch 40 P., 3. Sven Ziechner 34 P., 4. Kötter 19 P., 5. Nestler (alle SC DHfK Leipzig) 14 P., 6. Kunst (RV Zwenkau) 3 P., 7. Bürgermeister (SC DHfK Leipzig) 2 P.

U 11 weiblich: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig) 30 P., 2. Franka Seidel (RFC Markkleeberg) 17 P.

U 9: 1. Leonhard Huhn (SC DHfK Leipzig) 88 P., 2. Maximilian Großmann (RSV Speiche) 79 P., 3. Lisa Strubelt 76 P., 4. Sara Strubelt 56 P., 5. Thiel 55 P., 6. Witkowski 54 P., 7. Pohler (alle RSV Speiche) 54 P., 8. Ivdra (SC DHfK Leipzig) 43 P., 9. Schumann (RSV Speiche) 13 P., 10. Lahorskij 11 P.

Bambini: 1. Dominik Müller (RFC Markkleeberg) 129 P., 2. Maximilian Heidler 94 P., 3. Lars Ziechner 54 P., 4. Wallinger 50 P., 5. Eckart (RSV AC Leipzig) 47 P., 6. Geister 28 P., 7. Mauersberger 26 P., 8. Ränker 21 P., 9. Ludwig 17 P., 10. Neuhaus 16 P.

Masters II: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldent-Grimma) 156 P., 2. Christian Lenk (1. RV Leipzig 1990) 130 P., 3. Holger Polzin (RSG Muldent-Grimma) 113 P., 4. Knop (Team Ur-Krostitzer Alkoholfrei) 96 P., 5. Maneck (RSG Muldent-Grimma) 83 P., 6. Jentzsch (Master Team Leipzig) 63 P., 7. Wust (SF Neukieritzsch) 45 P., 8. Geuthner (Bauauf Lawi) 43 P., 9. Götze (RSC Nordsachsen) 39 P., 10. Kurth (SC DHfK Leipzig) 37 P.

Masters III: 1. Jens Matzel 167 P., 2. Mario Schmahl (beide Master Team Leipzig) 67 P., 3. Ralph Kuniß (RSV Speiche) 55 P., 4. Keßler (RSV AC Leipzig) 46 P., 5. Ritschel (Master Team Leipzig) 31 P., 6. Franz (SF Neukieritzsch) 26 P., 7. Kunath (RC Gera 92) 17 P., 8. Dörner (Team Isaac Torgau) 16 P., 9. Wehrmann (RSV AC Leipzig) 7 P., 10. Bethke (Master Team Leipzig) 4 P.

Masters IV: 1. Marco Großegger (SC DHfK Leipzig) 52 P., 2. Holger Pregel (1. RV Leipzig 1990), 3. Uwe Rübling (Dresdner SC 1898) 7 P., 4. Roloff 5 P., 6. Ulms (beide Master Team Leipzig) 3 P., 6. Goldbach (Dresdner SC 1898) 2 P.

18. Kindernacht in Leipzig

Organisator Andreas Frank konnte am 26. August 2022 rund 570 Kinder auf der Leipziger Radrennbahn begrüßen und sich über 2000 Zuschauer freuen, die nach langer CORONA-Pause wieder um die Ehrenpreise und Urkunden stritten. Mit dabei auch unsere Lizenzfahrer.

Hier die Ergebnisse:

8 Runden Punktefahren:

U9/11: 1. Clara Brendel, 2. Hugo Wollinger, 3. Jacob Erlbruch (alle SC DHfK), 4. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 5. Maximilian Großmann (SC DHfK)

14 Runden Punktefahren

U 13: 1. Moritz Schoppe, 2. Marek Reinsberg (beide RSV ACL), 3. Philipp Bosniatzki, 4. Anton Geister, 5. Luis Bosniatzki (alle SC DHfK), 6. Philipp Hinz (RSV Speiche), 7. Adrian Jörke (SC DHfK), 8. Bjoern Strubelt (RSV Speiche)

U 13 weiblich: 1. Annelie Oohler (RSV Speiche), 2. Johanna Schlegel (RSV ACL), 3. Greta Sommer (RSV Speiche)



Die Mädchen und Jungen der U 13 bei der Siegerehrung.



WIR GRATULIEREN

Günter Albrecht 90 Jahre

Im Kreise seiner Familie und zahlreichen Weggefährten einer langen Laufbahn als aktiver Rennfahrer auf Bahn und Straße bei der BSG Chemie Leipzig und als Schrittmacher bei der BSG Aufbau Centrum Leipzig (RSV ACL) feierte Günter Albrecht bei guter Gesundheit am 4. September 2022 seinen 90. Geburtstag.

Er errang zahlreiche Erfolge mit vielen Stehern, gewann darunter Medaillen mit Ronald Hempel, Bernd Schramm (2x) und Dieter Gonschorek bei DDR-Meisterschaften.

Auf unserem Foto aus den 80er Jahren ist er auf der Bahn in Erfurt oben als Schrittmacher von Ronald Hempel (ACL) zu sehen. Darunter Jochen Cramer (Leipzig), der den Karl-Marx-Städter Gert Forke führt.

Nach wie vor verfolgt der Jubilar voller Interesse den Radsport, gehört zu den ständigen Teilnehmern des Treffs der Alten. Wir alle wünschen ihm dabei auch weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Wir nahmen Abschied

und trauern um vier unserer Sportkameraden,
die uns verlassen haben.

Klaus Marx

26.10.1941 – 28.06.2022

Das langjährige Mitglied der BSG/RSV AC Leipzig, ehemaliger Aktiver und Mitarbeiter des Vereins, verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Manfred Radochla

02.06.1949 – 15.07.2022

DDR-Straßenmeister 1971, Sieger vieler Straßenrennen in der ehemaligen DDR, Vater des Radprofis und „Sportlichen Leiter“ Steffen Radochla. Verstarb nach längerer Krankheit in Leipzig im Alter von 73 Jahren.

Bernd Schurig

10.03.1952 – 11.08.2022

Unser langjähriger Motorenwart aus Leipzig, der akribisch die Schrittmachermaschinen des SRB pflegte und instand hielt, verstarb unerwartet im Alter von 70 Jahren.

Eberhard Sanftleben

17.04.1953 – 14.08.2022

Sehr guter Straßenfahrer des SC DHfK Leipzig, mehrfacher DDR-Meister, verstarb nach kurzer Krankheit in Zwethau im Alter von 68 Jahren. Nebstehendes Foto zeigt ihn bei seinem Sieg bei Rund um Berlin 1975.





SCHWALBE



ADDIX®



#GRIPISYOURFRIEND



ADDIX
SPEEDGRIP



ADDIX
SOFT

ADDIX SPEEDGRIP & SOFT COMPOUND Die beiden Compounds bieten die größtmögliche Einsatzbandbreite und lassen sich perfekt kombinieren. Geh an deine Grenze und fordere das Maximum von deinen Reifen. [schwalbe.com/addix-compound](https://www.schwalbe.com/addix-compound)